



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn

Linneborn, Johannes

Münster i. W., 1920

a. Paderborn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)

20. In 4°. 467 S. Schön gepreßter Ledereinband. Vorderseite: Sodalit(as) D(ivae) V(irginis) M(ariae). Rückseite: Anno MDXXCIX und Ornamente. — Liber regularum et decretorum sodalitat^{is} maioris b. virginis Mariae. 1617.

Index. Bemerkungen für den Leiter der Kongregation. S. 1: De erectione (1584) in Paderborn 1597 November 22. S. 113: Acta Mariana; beginnen mit einer Schilderung der Gewalttaten des tollen Christian 1622. Verzeichnis der Vorstandsmitglieder der Sodalität bis 1640. S. 153: Agenda. S. 371: Inventarium. S. 387: Foedera a sodalitate parthenia Paderbornensi cum caeteris sodalitatibus inita. S. 395: Intentio, pro quibus orandum. S. 399 ff.: Kalender. S. 441: Indulgentiae. — S. dazu Joseph Schulte, zur Geschichte der Marianischen Studentenkongregationen am Paderborner Jesuitenkolleg, Zfchr. 65^{II}, S. 210 ff.

21. In folio. Starcker Bd. Schulberichte der Pfarrer von 1801. Berichte über sämtliche Schulen des Fürstentums B. Haupt- und Neben-, Mädchen- und Knabenschulen; Lehrerstellen mit Einkünften; Eigenschaften der Lehrer usw.

II. Teil: Generalakten.

a. Paderborn.

A. Der Fürstbischof, Wahlen, Personen.

Vergl. zu den Lebensdaten der Paderborner Bischöfe: Realschematismus, S. 58* ff. Hier ist auch die Literatur angegeben.

1. Ordnung für die Wahl eines Paderborner Bischofs. Fasc. 667.
2. Series episcoporum Paderbornensium. Rangordnung der Rutschen bei der Einführung des neugewählten Bischofs in die Stadt. Fasc. 513.
3. Aktenstücke zur Postulation des Bischofs Johann von Hoya 1568 (Schreiben des Bischofs an das Domkapitel 1568 Juni 16) u. B. 4. Der Kurfürst von Mainz über die Koadjutorfrage zu Paderborn und Kaspar von Fürstenberg 1608 u. B. 5. Dietrich von Fürstenberg schickt seinen Rat Dr. Richwein in der Koadjutorsache zu seinem Bruder Kaspar v. Fürstenberg 1608 u. B. 6. Propst Johann Gottfried von Fürstenberg an seinen Vater Kaspar v. F. Mehrere Stücke. 1610 u. B. 7. Abschrift des Breves Paulus V. an Theodor von Fürstenberg über die Annahme eines Koadjutors. 1611 u. B. 8. Maximilian Herzog von Bayern an Dietrich v. Fürstenberg in der Koadjutorfrage 1611 Dezember 21 u. B. 9. Heinrich Westphal an Kaspar von Fürstenberg über dieselbe Sache 1612. 10. Der Kölner Erzbischof Ernst von Bayern und der Koadjutor Ferdinand von Bayern an Dietrich von Fürstenberg 1612 u. B. 11. Verpflichtung der Bevollmächtigten des Koadjutors Ferdinand von Bayern in der Koadjutorfrage 1612 Febr. 8 u. B. 12. Abkommen Ferdinands von Bayern mit Theodor von Fürstenberg über die Koadjutorie in Paderborn (Orig.) 1612 Febr. 8 u. B. 13. Betrifft die Koadjutorie in der Propstei s. Crucis in Hildesheim (durch Wilhelm von Bayern) 1645, 1646, in der Propstei s. Victoris zu Mainz 1672 u. B. 14. Die

Eidesleistung des Bischofs Theodor Adolph betr. 1650 Nov. 20 u. B. 15. Theodor Adolph von der Recke zeigt dem Bischof von Würzburg seine Wahl zum Bischof von P. an 1650 Nov. 10 u. B. 16. Bedenken des Fürstbischofs Theodor Adolph in allerlei Regierungsfachen an seinen Sekretär Wigand 1650—60. Fasc. 639. 17. Articuli sive interrogatoria super qualitatibus electi Hermannii Weneri u. B. 18. Abschrift des Wahlprotokolls des Friedrich Christian von Plettenberg in Münster 1688 Juli 29 u. B. 19. Schema für das Wahlprotokoll vom 14. April 1698. 20. Catalogus librorum ad bibliothecam episcopalem Neohusanam spectantium (um 1700) u. B. 21. Betr. die Koadjutorie des Franz Arnold von Wolff-Metternich 1703 ff., Nr. 60. 22. Glückwünschgedicht zum Regierungsantritt des Fürstbischofs Franz Arnold vom Jesuitenkolleg und dessen Gymnasium 1705. Fasc. 674. 23. Heft: Bischofswahlen betr. 1) Abschrift des Wahlprotokolls für Philipp Moritz, Herzog von Bayern, 1719 März 14. (Doppelt.) Es liegen 12 Formulare für den Eid und die Abfassung der Protokolle nach den verschiedenen Wahlarten, der Publikation und Zustimmung zur Wahl usw. bei. 2) Abschriften der Wahlprotokolls für Clemens August, Herzog von Bayern, 1719 März 27. u. B. 24. Glückwünschgedicht für den neugewählten Bischof Clemens August von den Jesuitenkollegien Paderborn, Büren und Falkenhagen 1719. Fasc. 676. 25. Zirkular an den Klerus über die Bischofswahl 1762 u. B. 26. Die Wahlkapitulation des Fürstbischofs Wilhelm Anton 1763. Fasc. 699. 27. Akten zur Wahl des Wilhelm Anton von Aßeburg; Ordnung der Dankfeier nach der Wahl; Übergabe der Diözesanleitung durch das Domkapitel 1763. 28. Bericht an den Papst über die in Hildesheim vollzogene Konsekration des Bischofs Wilhelm Anton 1763. 29. Mehrere Schreiben des Domkapitels zu Münster an den Fürstbischof Wilh. Anton zur Inthronisation des Kölner Erzbischofs Friedrich Maximilian als Bischof zu Münster 1763. Fasc. 316. 30. Resignation des Fürstbischofs Wilhelm Anton auf seine Münsterische Dompräbende zugunsten seines Edelpagen Wilhelm Anton v. d. Lippe zu Wintrup, clerici 1776. Fasc. 557. 31. Schriften über das Ableben des Fürstbischofs Wilhelm Anton 1782. Fasc. 306a. 32. Anträge des Fürstbischofs Friedrich Wilhelm beim Kaiser und beim Domkapitel betr. einer Koadjutorwahl 1786. Fasc. 196. 33. Schriften über das Ableben des Fürstbischofs Friedrich Wilhelm 1789. Fasc. 306a. 34. Schriften des Domkapitels, der Regierung des Hochstifts P., des Präsidenten und Geheimen Rats usw. an den Fürstbischof Franz Egon über seinen Empfang 1789. Fasc. 306b. 35. Korrespondenzen zum Informativprozeß über den zum Bischof von Trier gewählten Grafen v. Kesselstadt 1822. Fasc. 439. 36. Über das Recht der Paderborner Bischöfe auf Beisehung in der Domkirche oder in einer anderen Kirche ihres Sprengels 1834. Nr. 638.

B. Das Fürstentum nach außen.

I. Grenzen. Jurisdiktion.

Siehe dazu Realschematismus, S. 2* f., 7* ff.

1. Akten zur Jurisdiktion des Bistums P. über das Kloster Bredelar und Stift Marsberg 1170—1641. Fasc. 483. 2. Zum Jurisdiktionsstreite Paderborn-Köln über Marsberg 1700. Zusammenstellung der für die Paderborner Jurisdiktion sprechenden Dokumente 1229—1700 u. B. 3. Allerhand Copieen wegen Umsatz der Stadt Beverungen; item specificatio, was Corvey aus dem Amt Beverungen zu erheben habe 1332—1750. 4. Descriptio episcopatus P., aus Schaten, ad annum 1434. Fasc. 297. 5. Vernehmung des Raten Westphals über das landesherrliche Recht des Hochstifts P. an Helmarshausen und der Krusenburg 1540. Fasc. 464. 6. Zum Jurisdiktionsstreite Corvey-Paderborn. Faszikel zu der Heranziehung des Petersstiftes zu Hörter zum subsidium charitativum 1547 u. B. 7. Verzeichnis über die Eingriffe der Hessen in die Angelegenheiten des Hochstiftes P. und über die Drangsale, die sie über das Land gebracht haben 1550—1650. Fasc. 517. 8. Geistliche und weltliche Jurisdiktions-Differenzen und Vergleiche mit dem Grafen v. d. Lippe 1568—1660. Fasc. 498. 9. Territorialstreitigkeiten mit der Grafschaft Lippe (Amt Oldenburg), Religionsstreitigkeiten (Sommerfell) 1600—1650. Fasc. 638. 10. Die geistliche Jurisdiktion über Corvey, die Gegenreformation in Hörter und im Corvey'schen, hauptsächlich durch den Paderborner Weihbischof Pelding betrieben, Jura-mentum abbatis Corbeiens. (v. Aschebroich). Das St. Petristift in Hörter. Aufzählung der Beneficien und Kirchen, die der Collation des Corveyer Abtes unterstehen 1602—1619. Fasc. 642. 11. Interimsvergleich zwischen Köln und Paderborn 1628 u. B. 12. Zum Jurisdiktionsstreite über Marsberg 1578—1654 u. B. 13. Weitere Akten zu dem Jurisdiktionsstreite zwischen Paderborn und Köln über Marsberg, Volkmarshen. Dabei liegt: Folium pro memoria, si forte Corvejensibus eadem documenta, quae iam ab alio tempore Coloniensibus frustra communicarunt, etiam post factam transactionem contra nos obicere vellent 1614—1766 u. B. 14. Streit über die iurisdictio ecclesiastica in Marsberg zwischen Köln und Paderborn 1628. Fasc. 358. 15. Der Jurisdiktionsstreit zwischen Paderborn und Corvey. Die Gegenreformation im Corvey'schen und Hörter. Das St. Petri-Kollegiatstift, Streit zwischen der Abtei Corvey und Paderborn wegen der Besetzung der Dechantenstelle am St. Petristifte in Hörter 1630 bis 1645. Fasc. 643. 16. Über die Güter des Petrikapitels zu Hörter vor Warburg; die v. Thüleschen und Snormannschen Lehngüter desselben vor Marsberg. Beschwerde des Abtes v. Brambach beim päpstl. Nuntius über Pelding. Aufzählung von Urkunden, die aus dem „Sacke a“ des Paderborner Archivs entnommen sind. Päpstl. Bestätigung des Abtes Arnold v. Waldois (1638). Kaiserliches Privileg für Corvey 1638—1641. Fasc. 642a. 17. Herrschaft Büren; Moritz von Büren und die Jesuiten 1640 bis 1698. Fasc. 53. 18. Jurisdiktionsstreit zwischen Köln und Paderborn wegen des Archidiaconats Horhusen; Paderborn und Corvey in Mars-

berg. Zur Gegenreformation in Marsberg. Archidiaconat-Jurisdiktion 1641—1700. Fasc. 687. 19. Die in Marsberg streitige kirchliche Jurisdiktion zwischen Paderborn und Corvey 1641. Fasc. 482. 20. Jurisdiktionsstreit Paderborn-Corvey. 16. und 17. Jahrh. Fasc. 703. 21. Jurisdiktionsstreit des Stifts Cappel bei Lippstadt mit Paderborn 1651 u. B. 22. Die Streitigkeiten zwischen dem Fürstbischöfe Theodor Adolph und dem Jesuiten Moriz von Büren wegen der Eingriffe der Jesuiten in pfarramtliche Funktionen: Territorial-Jurisdiktion 1656. Fasc. 648. 24. Streit Paderborn-Büren. Bd. in folio. Beilagen worauf sich die Fürstlich-Paderbornische contra Herrn zu Büren ausgelassene respective Behaupt- und Entdeckung beziehen thut. Gedruckt bey der Wittwen Hubers zu Paderborn. Im Jahr 1658 u. B. 25. Ferdinand II. gegen den Corveyer Propst von Zikewitz, der den Paderborner Kanzleiboten gezwungen hatte, ein in Corvey zu insinuirendes Dokument zu verschlucken 1661. Fasc. 684. 26. Beschwerden 2 Pfarrer aus P. gegen den Pastor in Schlangen, Stephan Plecken, wegen ungebührlicher Copulationen 1673 ff. Fasc. 497. 27. Ansprüche der Pfarrei Thülen b. Alme auf die Pfarrechte in Hoppeke 17. u. 18. Jahrh. Fasc. 484. 28. Jurisdiktionsstreit über Marsberg zwischen Paderborn-Köln und Corvey 1700—1760. Fasc. 457. 29. Jurisdiktionsstreit zwischen Paderborn und Corvey 1700—1760. Fasc. 456. 30. Jurisdiktionsstreit über Stadtberge, zwischen Paderborn und Corvey 1717—1766. Fasc. 704. 31. Die strittige geistliche Jurisdiktion P. über Corvey; die Vereinigung der St. Peters-Kirche mit dem Kloster Corvey 1719. (Mit vielen älteren Urkundenabschriften.) Fasc. 566. 32. Jurisdiktionsstreit Paderborn-Corvey über Marsberg 1726—1777. Fasc. 644. 33. Jurisdiktionsstreit über Corvey und sein Gebiet. Zu Rom gedrucktes geschichtliches Material 1727—1750. Fasc. 441. 34. Propst Engelbert von Rückelheim in Clarholz gegen Graf Moriz Kasimir von Tecklenburg wegen angeblicher Eingriffe in die geistliche Jurisdiktion (Osnabrück) 1730 f. Nr. 276. 35. *Protocollum speciale in causa abbatis Corbejensis contra episcopum Paderbornensem in puncto ss. oleorum* 1736 u. B. 36. Gedruckte *decisio Rotalis in causa Paderbornensis iurisdictionis* (Gegen Corvey) 1745 Febr. 5. u. B. 37. Jurisdiktionsstreit über Marsberg. Streit mit den v. Spiegel wegen dem *exercitium publicum aversae religionis* 1748. Nr. 62. 38. Jurisdiktionsstreit zwischen P. und Corvey; die Beilegung dieses Streites 1751 bis 1779. Fasc. 455. 39. Jurisdiktionsstreit Paderborn-Corvey. Clemens August, *qua episcopus Paderbornensis et Osnaburgensis* verbietet dem General-Vikariate zu Osnabrück, den Corveyern die hl. Ole zu verabsolgen 1754. Fasc. 260. 40. Vergleich im Jurisdiktionsstreite P. und Corvey 1768. Nr. 556. 41. Der Domscholaster Freiherr v. Assenburg beansprucht im Jurisdiktionsvergleiche mit Corvey zur Schadloshaltung betr. den archidiaconatus Huxariensis das *ius praesentandi* eines Seminaristen zum Priesterseminar in Corvey 1779—1789. Fasc. 174. 42. Wegen Inhaftierung des Pastors Zensen zu Niedermarsberg entstandene Strungen zwischen Corvey und Paderborn. Die älteren Jurisdiktionsstreitigkeiten zwischen

Köln, Paderborn und Corvey unter Heranziehung urkundl. Materials 1787. Fasc 60a.

II. Politische Ereignisse. Staat und Kirche.

Zu den einzelnen Ereignissen s. die Lebensbilder der Bischöfe im Real-schematismus, S. 58* ff. Für die Säkularisation und die nachfolgende Zeit ebenda S. 39* ff.

1. Copie des Bielefeldischen Vertrags zwischen Bischof Kember von Kerffenbrock und dem Herzog von Cleve 1565 März 27. u. B. 2. Feinlich Verhör und bekännbnuß Liborii Wichardt a) Fürstliche Resolution; b) Attestationes testium in Sachen fiskalischer Anwelder contra abgestandene Bürgermeister, Rhatt und consortes zu Paderborn. Protokolle Januar bis September 1603 u. B. 3. Albrecht, Erzherzog zu Osterreich, etc. beglückwünscht den Bischof Theodor von Fürstenberg zu seinem Siege über die aufrührerische Stadt Paderborn. Gent 1604 Mai 15. 4. „Copie Berichtschreibens an die Kais. Majestät wegen dero zu Paderborn gewesener Uffruhr und Empörung“ 1604 Mai 15. 5. Dietrich von Fürstenberg an die Räte wegen der aus Paderborn verwiesenen Bürger. Publikationen der Verordnungen 1604. 6. Briefwechsel der Paderborner und der hessischen Räte zu Cassel über die Beschwerden bezüglich eines Gartens und Teichs von Wolfgang Reuters Eheweib 1611—1614 u. B. 7. Betrifft die Abtei Siegburg unter Pfalz-Neuburgischer Oberhoheit. Fasc. 568. 8. Copie des Vergleichs wegen des Kreis-Direktoriums zwischen Christoph Bernhard Bischof von Münster; Philipp Wilhelm Pfalzgraf bei Rhein (Ravensberg, Mörs), Friedrich Wilhelm, Markgraf zu Brandenburg. Neuß 1667 Juli 11. 9. Abschrift des Wahlprotokolls für den Bischof von Münster, Wilhelm Hermann Ignatius Freiherr von Metternich-Gracht 1712 October 13 u. B. 10. Concessio primarum precum praetenditur a rege Borussico Susati 1718. Fasc. 450. 11. Schreiben des P. Domkapitels an den Papst bei der Wahl des Erzbischofs Clemens August zum Bischof von Hildesheim 1724 Febr. 27. u. B. 12. Hungersnot und Kornverteilung an die Armen im siebenjährigen Kriege 1760. Fasc. 681. 13. Gutachten über die Gefehmäßigkeit des Verfahrens Kaisers Joseph II. gegen den Bischof von Konstanz bezüglich des bischöflichen Steuerrechts 1782. Fasc. 668. 14. Französische Emigranten; Bischof von Aire mit Gefolge; die französischen Weltgeistlichen; Trappisten; Karthäuser und Karthäuserinnen in Haus Büren. Fasc. 605. Über die Emigranten handeln ferner Fasc. 137a—e 1793 ff. 15. Berichte und Erlasse des Berg. Ministeriums und des erzb. Regensburgerischen General-Vikariats über den Religionszustand in dem ehemals Nassau-Dranienschen Siegerlande. (Siegen, Keppel, Trimgarteichen.) Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrh. Fasc. 7. 16. Preußische Besitznahme von Paderborn 1803. Fasc. 371. 17. Die Landesregierung will im Bezirke Corvey den Nachlaß der Geistlichen versiegeln. Nr. 345. 1803 f. 18. Bericht des General-Vikariats an die Kgl. Preuß. Regierung über die gemischten Ehen 1804. Fasc. 356. 19. Berichte des Prämonstratensers

Hirschmann zu Rumbach über die hessische Regierung und die kirchlichen Verhältnisse an den Generalvikar 1804. 20. Betrifft die Anzeige der Todesfälle für das Kgl. Pupillen-Kollegium 1804 u. B. 21. Bevölkerungs-Statistik 1804 bis inkl. 1807 für das Erbfürstentum Paderborn. Fasc. 238. 22. Correspondenz zwischen den General-Vikaren zu Corvey und P. betr. Verwendung des Stempelpapiers bei Eingaben usw. 1804. Nr. 730. 23. Neuordnung der Hessen-Darmstädtischen Regierung für das Herzogtum Westfalen hinsichtlich der Besetzung der Klöster; Verkehr mit den Ordensobern ist gesperrt. 1805. Fasc. 447. 24. Die preußische Regierung an das Generalvikariat über den Abdruck von Verfügungen. 1805 u. B. 25. Der König von Preußen erlaubt den Exkonventual-Laienbrüdern, zu heiraten, auch allen Novizen aus den aufgehobenen Klöstern, die die höheren Weihen nicht haben. 1805. Fasc. 522. 26. Die preußische Regierung und die bischöfliche Behörde im Geschäftsverkehr. 1805 (1822, 1823). Fasc. 217. 27. Bericht über die Möglichkeit der Verwendung von Invaliden zu den niederen Kirchenämtern. 1805. Fasc. 366. 28. Nachfrage nach einer 1795 verstorbenen Marquise Puivert, die in Detmold gestorben, in Steinheim begraben sein soll. 1806. Fasc. 227. 29. Die Einstellung der Exkonventualen in geistliche Stellen und die entsprechende Minderung der Aufnahme der Seminaristen ins Priesterseminar. 1806. Fasc. 228. 30. Preuß. Erlaß wegen des Denkmalschutzes; Instruktion fehlt. 1806. Fasc. 538. 31. Verfügung wegen Wiederbesetzung erledigter geistlicher Stelle (Corvey). Nr. 733. 1808 und 1816. 32. Verfügungen und Verhandlungen bez. Besetzung und Besoldung der geistl. Stellen (Osnabrück). Nr. 696. 1808—19. 33. Verpflichtungen des preußischen Fiskus in den Kirchspielen: Altenberge, Borchon, Bredenborn, Haaren, Hövelhof, Marienmünster, Neuhaus, Nieheim, Oesdorf, Bömbfen, Schwalenberg, Scherfede, Sommersell, Steinheim, Bewelsburg, Willebadessen. 1808. Fasc. 163. 34. Erlaß für die Pfarreien der ehemaligen Grafschaft Ravensberg über das Königl. Dekret bezügl. der Gerechtfame des Bischöfl. Ordinariats 1809 u. B. 35. Kgl. Westfälische Verordnung über die Nichtzuständigkeit der Präfecten in geistlichen Sachen. 1809. Fasc. 363. 36. Die Zwangsanleihe des Königreichs Westfalen bei den milden Stiftungen in Paderborn 1812. Fasc. 419. 37. Preußische Aufrufe, Verordnungen betreffend die Wiederübernahme der Provinzen des Königreichs Westfalen und den Eintritt in das Heer gegen Napoleon 1813. Fasc. 526. 38. Erlaß vom 5. Februar 1806 bez. der Entlassung der in gerichtliche Untersuchung geratenen Geistlichen und Schullehrer. Verf. der Regierung vom 17. April 1819 (Corvey). Nr. 532 1814 (1806, 1819). 39. Faszikel: Beamten-Gide für den König von Preußen 1815 u. B. 40. Der Verwaltungsausschuß für freiwillige Beiträge für erblindete Krieger in Paderborn ersucht den Fürstbischof von Corvey um Beisteuer. Nr. 739 1815. 41. Die Kommission behufs Ausrüstung freiwilliger Jäger zu P. ersucht den Fürstbischof von Corvey um Beisteuer. Nr. 740 1815. 42. Betr. die Einsendung der Nachweise über die Zahl der Geburten, Sterbefälle und Trauungen an das Gericht und die landrätliche Behörde (Corvey). Nr. 705 1815 und 1817. 43. Anzeige von

der am 3. Aug. 1816 geschehenen Installation des Kgl. Konsistoriums in Münster. Nr. 550 1816. 44. Betr. die Feier der patriotischen Gedenktage: 18. Okt. (Leipzig), 31. März (Einnahme von Paris) und 18. Juni (Waterloo) (Corvey). Nr. 384 1816 f. 45. Betr. Auszahlung der Zinsen von den Landeskapitalien pro 1814/15 an die Franziskaner, Kapuziner und Französischen Nonnen zu P. und an die Pfarrei Westenholz. Nr. 454 1817. 46. Betr. die Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm Ludwig von Preußen mit Prinzessin Wilhelmine Luise zu Anhalt-Bernburg (Corvey). Nr. 386 1817. 47. Betr. die Feier des Geburtstags des Königs (3. August). Nr. 385 1817. 48. Ministerial-Erlaß vom 31. August über die Zahlung der Gebühren für die römischen Dispensationen unmittelbar an den Rendanten des Ministeriums in Berlin. Nr. 539 1818. 49. Betr. die Eidesformel der kath. Geistlichen und das Placetum regium bei Verleihung von Pfründen usw. Nr. 355 1818. 50. Preußische Erlasse über gemischte Ehen 1818 Fasc. 492. 51. Die Konkursprotokolle über die Qualifikation der geprüften Neopresbyter will die Preuß. Regierung vorgelegt haben und behält sich für alle festen Anstellungen das placetum regium vor 1818. Fasc. 390. 52. Betr. die Vermählung der Prinzessin Friederike von Preußen mit dem Herzog von Anhalt-Deßau. Nr. 387 1818. Vergl. Nr. 394 1820. 53. Ministerial-Erlaß über die Römischen Dispensationen, die durch den Gesandten am Römischen Hofe nachgesucht werden sollen (Corvey). Nr. 531 1819. 54. Verfügung des Oberpräsidenten vom 14. April bez. des kirchlichen Aufgebots (Corvey). Nr. 536 1819. 55. Die Regierung in Minden fordert das Generalvikariat auf, für den preußischen Gesandten am römischen Hofe ein Verzeichnis sämtlicher Pfarreien und Hilfskirchen unter Angabe der Ortsbezeichnungen in deutscher und lateinischer Kanzleisprache einzureichen 1819 u. B. 56. Betrifft die Fürbitte für den Landesfürsten im allgemeinen Gebete 1820 u. B. 57. Die Kollationsurkunde zu einer geistlichen Stelle darf von der geistl. Behörde erst nach Erteilung des Placetum regium ausgestellt werden (Corvey). Nr. 728 1820. 58. Nachweise über die provisorisch angestellten Geistlichen und das aus der Staatskasse für sie zu bezahlende Gehalt (Corvey). Nr. 703 1820. 59. Eine an den König von Preußen gerichtete Eingabe über den Zustand der katholischen Kirche: Verwaisung der bischöflichen Kirchen, Mangel an Seelsorgern, an Vermögen, Kirchenverfassung, Verkehr mit dem Papste, Wirkungskreis des Bischofs, kirchliche Institute, Überladung der Seelsorger mit weltlichen Geschäften um 1820 u. B. 60. Der Minister von Altenstein über die Beibehaltung und Erweiterung, auch Neueinrichtung der Diözese Paderborn an den Fürstbischof 1821 Juni 26 u. B. 61. Anzeigen über unnatürliche Todesfälle betr. 1821 u. B. 62. Betrifft außerordentliche Unterstützung bedürftiger und würdiger Geistlicher 1821 u. B. 63. Königl. Aufforderung an die christlichen Geistlichen, sich nicht an den religiösen Feiern der Juden zu beteiligen 1821. Fasc. 521. 64. a. Verzeichnis derjenigen Geistlichen des Erzstifts Köln im Herzogtum Westfalen und der Grafschaft Mark, die eine besondere Empfehlung verdienen (aufgestellt vom Generalvikar von Caspars 1822 Jan. 24 (nicht abgeschickt). b. Pro

canonicis numerariis ecclesiae cathedralis prae aliis commendantur: (o. D.)
 u. B. 65. Extrakt aus dem Stat für das Bistum Paderborn. Verona 4. Nov.
 1822; mitgeteilt 1823 Mai 10 u. B. 66. Deputationis vicarii
 Apostolici, Richard Dammers, durch die Konsistorialkongregation. Rom
 1823 Jan. 11 u. B. 67. Ernennung des Generalvikars Dammers zum Ver-
 walter der neuerrichteten Diözese Paderborn durch den Exekutor der Bulle:
 De salute animarum Bischof von Ermland Joseph von Hohenzollern 1823
 März 16 Orig. u. Abschr. u. B. 68. Gedrucktes Abschiedswort des Frei-
 herrn Karl Klemens von Gruben an die Pfarreien, welche zur Diözese
 Paderborn von Osnabrück übergehen 1823 März 30 u. B. 69. Der General-
 vikar Schmiß zu Deuß berichtet über die Vorbereitung zu der Übergabe des
 Herzogtums Westfalen an Paderborn 1823 April 4 u. B. 70. Der über das
 Vorgehen des Provikars zur Mühlen zu Münster unwillige Fürstbischof
 Franz Egon verlangt Bericht vom Generalvikar Dammers 1823 Nov. 16
 u. B. 71. Briefwechsel des Kanonikus Dr. Ignatius Meyer aus Anlaß
 seiner Ernennung zum Domkapitular mit dem Fürstbischof Franz Egon von
 Paderborn 1823 u. B. 72. Literae cessionis et dimissionis iurisdictionis
 et administrationis spiritualis decanatum Wiedenbrugensis et Rietber-
 gensis hucusque dioecesi Osnabrugensi appertinentium in manus Ri-
 chardi Dammers, vicarii apostolici seitens des Generalvikars von Osa-
 nabrück Weihbischofs Karl Klemens Freiherr von Gruben 1823 u. B. 73. Ver-
 kündigung der Bulle: De salute animarum im Dekanate Meschede mit
 Präsentationsvermerk der Pfarrer 1823. Fasc. 535. 74. Paket Akten zur
 Neuordnung der Geschäfte in der neuen Diözese Paderborn. Besonders An-
 stellung eines Justitiars am Generalvikariate 1823/24 u. B. 75. Generalvikar
 Dammers über eine gegen ihn erhobene Beschwerde wegen Mißbrauch der
 geistlichen Gewalt. Fasc. 365. 76. Generalvikar Dammers über seine Er-
 nennung zum Weihbischof und Angelegenheiten der Diözese an den Bischof
 von Ermland 1824 Febr. 21 u. B. 77. Der Provikar zur Mühlen über die
 Errichtung des Lehrer-Seminars zu Büren an den Weihbischof Dammers 1824
 u. B. 78. Regierungs-Verfügung über die Trauung von Ausländern 1824.
 Fasc. 372. 79. Erteilung der geistlichen Fakultäten an den Weihbischof
 Apostolischen Vikar Dammers 1825 u. B. 80. Schreiben des Generalvikars
 Dammers an den Subdelegaten Provikar von Zur Mühlen in Münster über
 die Anrechnung der Memorien und Stiftungsgelder auf das Gehalt der
 Domvikare 1825 April 12. 81. Bischof Franz Egon überträgt dem Weih-
 bischof Dammers die Befugnis, das Sakrament der Firmung in dem Distrikte
 seines Vikariats, namentlich zu Minden, zu spenden 1825 April 16 u. B.
 82. Übertragung der Verwaltung der Diözese Corvey an den Weihbischof usw.
 Dammers durch die s. Congr. Consistorialis. Übernahme der Verwaltung
 1825 u. B. 83. Wahl des Weihbischofs usw. Richard Dammers zum
 Kapitularvikar 1825 August 14. 84. Vorstellung des Domkapitels an den Weih-
 bischof Dammers über die Einrichtung des Gottesdienstes am Dom 1826 u. B.
 85. Ministerialerlaß, diejenigen Theologie-Studierenden betr., die ohne Er-
 laubnis des Oberpräsidenten außerhalb Preußens Weihen empfangen. Das

Placetum regium wird verweigert. Nr. 634 1832. 86. Ministerialerlaß, die Abfassung der nach Rom beförderten Testimonia idoneitatis bei Verleihung von Pfründen betr. Nr. 635 1832 u. 1834. 87. Betr. die von der Regierung zu Minden veranlaßte Einführung der Pfarrer Jos. Kleine in Ossendorf, Franz Wilh. Koch in Atteln und Johann Menne in Albagen und Remonstrations des Bischofs gegen diese Verfügung. Nr. 484 1833. 88. Betrifft die gemischten Ehen. Nr. 719 1833 f. 89. Korrespondenzen bez. der Frage, ob Pfllegeanstalten für die emeritierten Geistlichen oder Geldpensionen vorzuziehen sind. Nr. 495 1835 f. 90. Ersuchen des Ministeriums, 1 oder 2 junge geistliche Polen in Paderborn zu beschäftigen, die wegen ihrer Teilnahme an der polnischen Insurrektion bisher in dem Kloster Lubin untergebracht waren. Nr. 491 1836. 91. Korrespondenz zwischen der Bischöfl. Behörde und der Regierung in Arnshagen über die Bearbeitung der kathol. Angelegenheiten in Arnshagen. Nr. 481 1837. 92. Korrespondenz zwischen dem Ministerium und der Bischöfl. Behörde bez. der von P. Henricus Gofler O. F. M. verfaßten Flugschrift: Pro memoria oder theol. Gutachten über den Rechtszustand des Erzbisch. Stuhles zu Köln seit dem 21. Nov. 1837. Nr. 487 1838. 93. Klagen der Regierung gegen kathol. Geistliche wegen Vornahme von Taufen, Beerdigungen usw. bei Personen aus gemischten Ehen ohne Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Nr. 498 1838 ff. 94. Mitteilung des Ministers, die Errichtung der katholischen Abteilung im Ministerium betr. Nr. 628 1841. 95. Paket: Dispensgebühren bei der Kurie. Schreiben der Preussischen Gesandtschaft darüber. Verrechnung mit der Seehandlung 1842 u. B.

III. Beziehungen zu auswärtigen geistlichen Mächten:

Römische Kurie, Metropolit, andere Bischöfe.

1. Betrifft das Mainzer Provinzial-Konzil 1419—34. Fasc. 295. 2. Diversae Constitutiones Apostolicae 1516—1826. Fasc. 298. 3. Erzbischof Sebastian von Mainz ladet den Bischof Kembert von Paderborn zur Teilnahme an der Provinzialsynode ein 1549 u. B. 4. Relatio ad papam de statu ecclesiastico dioecesis Paderbornensis ab anno 1641—1650. Fasc. 181 a. 5. Relatio ad papam 1650 Fasc. 181 b. 6. Copie authentique d'une originale Bulle, par moyen de la quelle le Roy de France Louis le Grand prend en particulaire protection l'Evesché de Paderborn de l'an 1656 le 24 Septembre u. B. 7. Ad relationes ad papam. Fürstbischof Ferd. II. an das Domkapitel um ältere Urkunden aus dem Domarchive. Kapitel verweigert die Herausgabe der Akten 1660. Fasc. 181 c. 8. Relatione del vescovato et principato di Paderborn 1663. Fasc. 182. 9. Relatio ad papam Ferdinandi II. epi. 1666. 181 d. 10. Ad Relationes ad papam 1674. Fasc. 181 c. 11. Relationes ad papam. Bischof Ferdinand II. betraut den Domherrn Anton Lothar v. d. Lippe mit der Übergabe der Relation 1675. Fasc. 181 f. 12. Relatio ad papam. Her-

manni Werner 1683—1704. Fasc. 181 g. 13. Wegen Kriegsgefahr überreicht Bischof Hermann Werner den Bericht durch seinen Neffen, Wilh. Herm. Ign. Ferdinand Baron von Metternich, Domherrn in Paderborn, und den Offizial Theod. Holter 1688. Fasc. 181 h. 14. Relatio ad papam durch Bischof Hermann Werner 1693. Fasc. 181 i. 15. Relatio ad papam wird in Rom überreicht durch Johann Werner von Immesen und Ferdinand Wibbert aus P., iurium doctorem, canonicum capitularem veteris ecclesiae Monasteriensis 1698—1702. Fasc. 181 k. 16. Abschrift des Protokolls über die Eröffnung des Grabes des Bischofs Bernward von Hildesheim durch den Abt des Godehardi-Klosters 1700. Fasc. 552. 17. Relatio ad papam Francisci Arnoldi epi. 1706. Fasc. 181 l. 18. Relatio ad papam epi. Francisci Arnoldi 1712. Fasc. 181 m. 19. Relatio ad papam Francisci Arnoldi 1717. Fasc. 181 n. 20. Päpstl. Breve gegen den Mißbrauch der Weitergabe von Meßstipendien 1741. Fasc. 691. 21. Über die Vertretung des Bistums in Rom 1745—46 u. B. 22. Transactio ratione jurisdictionis ecclesiasticae inter episcopum Constantiensis et abbatem Sti. Galli 1748. Fasc. 364. 23. Apostolicae litterae: decreta, edicta, decisiones, constitutiones 18. Jahrh. Fasc. 634. 24. Ein Faszikel Akten zum Jansenistenstreit 18. Jahrh. Fasc. 633. 25. Dazu weitere Aktenstücke. Zensurierte Schriften betr. Korrespondenzen dazu zwischen dem Bischofe von Paderborn und dem päpstlichen Nuntius in Köln 1762 ff. u. B. 26. Relatio ad electorem Clementem August. de statu dioecesis Paderbornensis 1755. Fasc. 181 o. 27. Relationes agentis Gentili, Romae, ad episc. Wilh. Anton. Der Bischof erhält von Rom das Zugeständnis, die Osnabrücker Propstei und Kanonikate beizubehalten 1763. Fasc. 323. 28. Relationes abbatis Gentili, Romae, ad episcopum Wilh. Antonium 1763—64. Fasc. 320 a. u. B. 29. Relationen des römischen Agenten Gentilia an den Bischof Wilhelm Anton 1763—65. Fasc. 319 a. 30. Relationen des römischen Agenten Gentili für den Bischof Wilh. Anton 1764. Fasc. 324. 31. Relatio ad papam epi. Wilh. Antonii 1764. Fasc. 181 p. 32. Die jansenistischen Bischöfe betreffende Briefe des Kölner Nuntius 1764. Fasc. 616. 33. Anzeigen des Münsterschen Domkapitels über das Ableben Münsterscher Domherren an den Fürstbischof Wilhelm Anton; Gesuche, ihre Kandidatur zu unterstützen 1764—1779. Fasc. 311. 34. Relationen des römischen Agenten Gentili an Fürstbischof Wilh. Anton 1765. Fasc. 319 b. 35. Römische Korrespondenz des Bischofs Wilh. Anton 1765—67. Fasc. 321. 36. Relationes dni. Gentili agentis ad epm. Wilh. Anton 1766—67. Fasc. 322. In dem ungeordneten Aktenbestande befinden sich ungefähr 60 weitere Berichte 1766—1775. 37. Faszikel zur Kölnischen Nunziatur 1766 bis 1775 u. B. 38. Der Erzbischof von Mainz an Bischof Wilh. Anton über das vom römischen Hofe beanspruchte Befetzungsrecht von Präbenden, die durch Versehung frei werden 1769. Fasc. 700. 39. Faszikel Korrespondenzen zwischen dem Bischofe von Paderborn und den Päpsten Clemens XIV. und Pius VI. aus Anlaß der Thronbesteigung 1769—1775 u. B. 40. Visitatio sacrorum liminum Apostolorum um 1770. Fasc.

615. 41. Paket: Römische Korrespondenzen mit dem Agenten abbate de Tioli 1776—1782. Dazu ist der Registraturvermerk gemacht: „P. M. Es sind viele rescripta abgelassen und Berichte eingekommen, welche hierin nicht befindlich, sondern zu jenen Verfolgern, welche eigentlich die Sachen betreffen, registriert sind.“ u. B. 43. Relatio ad papam epi. Wilhelmi Antonii exhibita Roma 1779. Fasc. 181 q. 44. Betrifft die Besetzung der Paderborner Agentur in Rom 1771—1776. Fasc. 318. 45. Betr. die Nuntiatoren in Deutschland. Nr. 552 1776 ff. 46. Faszikel zu der Frage, ob die Suffragane des Erzbistums Mainz gehalten seien, dem Metropolit den Konfirmationsbulle beigegebene päpstliche Empfehlungsschreiben (Breve) einzureichen. Rundfrage des Bischofs von Paderborn. Antworten der Bischöfe von Chur, Eichstätt, Fulda, Speier, Bamberg und Würzburg, Konstanz, Straßburg. Der Bischof von Paderborn sendet das bei seiner Koadjutorwahl eingegangene Breve ein. Antwort des Erzbischofs von Mainz 1773 bis 1784. 48. Suffraganverhältnisse zum Metropolit von Mainz betr. 1784. Fasc. 140. 49. Die Jurisdiktion der päpstlichen Nuntien in Deutschland wird aufgehoben 1785. Fasc. 333. 50. Relatio ad papam episcopi Friederici Wilhelmi 1786. Fasc. 181 r. 51. Benachrichtigung des Kurfürsten von Mainz, daß er wegen der Verwaltungseingriffe der Franzosen in Mainz das Generalvikariat nach Aschaffenburg verlegt habe 1793. Fasc. 158. 52. Betr. Rückkehr des Papstes Pius VII. nach Rom. Nr. 358 1815. 53. Diözese Münster. 1. Archidiaconatssachen. Modus inthronisandi episcopum. 2. Aufhebung des Stifts Überwasser. Errichtung der Universität (1330), 1765—1773. Fasc. 640, 312. 3. Betrifft die Gemeinde Lette (Verkauf eines Gehölzes. Reparatur des Kirchturms) 1820 f. u. B. 54. Diözese Worms. Kopie einer Verordnung des Generalvikariats zu W. an sämtliche Dechanten und Pfarrer, wie dieselben in ihrem Lehramt und übrigen Verrichtungen unabänderlich sich bemessen sollen 1772 u. B. 55. Der Bischof von Regensburg klagt über die Abtrennung des Bezirks Eger, bittet um Hilfe bei der Zertrümmerung der deutschen Bistümer. Antwort des Bischofs von Paderborn 1784 u. B. 56. Der Kapitelsvikar in Friedeck (Diöz. Breslau) ersucht um Zusendung des Taufscheins der Theresia Friederika Zauder. Nr. 393 1820. 57. Entwurf einer Geschichte der Diözese Hildesheim. Fasc. 540. 58. Zum Streite des Dechanten Eberhard Wellinghoff in Dülmen gegen den Propst Goswin von Droste daselbst wegen Archidiaconatsrechten 1679. Statuten der Kollegiatkirche in Dülmen 1360 u. B.

C. Die weltliche Regierung des Fürstbistums.

Vergl. G. J. Rosenkranz, Die Verfassung des ehemaligen Hochstifts Paderborn in älterer und späterer Zeit. Westf. Zeitschr. 12 (1851), S. 1 ff.

I. Regierung, Lehenssachen, Landstände, Adel.

1. Repertorium des Paderbornischen Regierungsarchivs bis 1611. 1611. Fasc. 529. 2. Vergebung des Dringenbergschen Drostenamtes. 1681.

Fasc. 480. 3. Abschr. der Urkunde über die Belehnung der von Schilder mit dem Türwärteramte. 1334. Fasc. 516. 4. Ankündigung der Abhaltung eines Lehnstages von seiten des Fürstbischofs Friedrich Wilhelm. 1784 8. 1. Fasc. 64. 5. Concordata statuum Paderbornensium. Nr. 582. 1326—1769. 6. Protestation der Paderborner Ritterschaft gegen den fürstl. Befehl, den Schloßgraben zu Neuhaus durch die Unterjassen reinigen zu lassen. Um 1650. Fasc. 636. 7. Ms. in folio. Pro collegio civico — Brand-Kassen-Rechnung pro 1799. 8. Landtags-Protokoll-Auszüge. 1802. Fasc. 584, ebenso Fasc. 593. 9. Brieffschaften die von Harthausen betr. 1687, 1792. 10. Die Familie v. Dehnhausen betr. 1689. Fasc. 328. 11. Bemerkungsbrief des Liborius Kubarth durch Maria Franziska, verwittibte Freifrau von Brenden, geb. von Schorlemer. 1762.

II. Heerwesen.

1. Reichsmatrikel. D. J. Fasc. 296. 2. Kriegskontributionsanschlag des Herzogs Ferdinand v. Braunschweig für die Geistlichkeit, Klöster und die weltlichen Stände. 1762. Fasc. 579. 3. Das vom Hochstifte Paderborn zu stellende Reichs-Kontingent an Soldaten oder an Geld. 1784. Fasc. 587. 4. Kontingents-Rechnung. Nachweis der aufgenommenen Kapitalien und der Steuern, die zur Abtragung der 1798 fälligen Kontingentsbeiträge an das preußische Gouvernement in Minden und an die Kurhannoversche Regierung abgeliefert sind. 1798. Fasc. 1. 5. Betrifft die Kontingents-lasse. 1799—1802. Fasc. 588. 6. Kriegskontributionen. Zwangsanleihe und Zwangs-Naturallieferung an Korn der Pfarrei und Kaplanei Salzlotten. 1805—13. Fasc. 237. 7. Betrifft die Soldaten-Aushebung. 1810. Fasc. 222. 8. Betrifft: a. Demarkationslinien-Einquartierungskosten mit den Nachweisungen über die Anleihe dazu; b. Oberjudenkommission; c. Zuchthaus; d. Feuerspritze und Brandkassenangelegenheiten; e. Landrechnungsabnahme; f. Paderb. Militär; g. Schulausgaben; h. Trappisten im Stift. 1802. Fasc. 591.

III. Steuern.

1. Betr. den Kopfschah. Nr. 642. 1648—1758. 2. Paket: Concernit subsidium charitativum cleri diocesis Paderbornensis. 1649—1789 u. B. 3. Paket: Repartierungen des subsidium charitativum nach Klassen und nach Renten-status. Liste von 1685 u. B. 4. Aufforderung an den Sekundarklerus zur Leistung subsidii charitativi. 1655. Fasc. 2. 5. Betrifft a. Schatzungsanschlag der Klöster, der Benefizien, der Pfarrer und der Kapläne in den Städten bezw. Orten des Hochstiftes, b. Publikationsmodus der obrigkeitlichen geistlichen und weltlichen Erlasse (Versendungsart), c. Liste des Adels, der zum Landtag geladen wird, d. Verzeichnis des Adels im Stift mit dem Anschlage zur Rittersteuer, e. (Bruchstück) Fischlieferung nach Schloß Neuhaus. 1666. Fasc. 3. 6. Verhandlungen über das subsidium charitativum. Dazugehörige Listen. Tabellarischer Aus-

zug der Rentenverzeichnisse der gesamten Pfarr- und Weltgeistlichkeit des Herzogtums Westfalen. 1697—1794 u. B. 7. Designatio: Schätzungsanschlag der Geistlichkeit des Stifts Paderborn. 17. Jahrh. 8. Liste für den Klerus secundarius über die bischöfl. Willkommensteuer. 1704. Fasc. 523. 9. Beschwerde des Domkapitels wegen Einquartierung; Belegung geistlicher Häuser (Kirchen pp.; befreite Stände). 1720—60. Fasc. 578. 10. Kopfschazhebung von den Pfarrern und Schulmeistern (nur Bruchstücke). 1735/36. Fasc. 41. 11. Beisteuer der Geistlichkeit usw. um Abwendung der französischen Einquartierung. Nr. 299. 1741. 12. Leiberbergisches und Bleiwäsker Steuer-Register mit den Namen der Landleute und der Angabe der Lieferungen an Getreide. — Schuldsforderungsklage des v. Passell gegen von Westphalen. 1758—64. Fasc. 645. 13. Die außergewöhnliche Kopfsteuer wird auch auf den befreiten Stand ausgedehnt. 1759. Fasc. 580. 14. Rauchschaz-Einnahme-Nachweisung; vom Domkapitel, den Domvikarien und von den Domkapitularen Beamten für Rechnung der Stadt Paderborn eingezogen. 1760. Fasc. 185. 15. Nachlaß des subsidium charitativum; statt dessen sind zwei heilige Messen zu lesen. 1783 u. B. 16. Subsidium charitativum der Geistlichen im Fürstentum Paderborn. Nr. 438a. 1789 f. 17. Das subsidium charitativum wird vom Erzbischofe von Köln eingefordert von der Welt- und Klostergeistlichkeit des Sauerlandes zur Verwendung als Kriegssteuer im Kriege gegen Frankreich. 1793—94. Fasc. 10. 18. Einforderung des subsidium charitativum von der Geistlichkeit zur Deckung der Reichskriegskosten. Herzogtum Westfalen. Nr. 438. 1793—1800. 19. Erbschaftssteuer-Erhebung; Mitwirkung der Pfarrer durch die Aufstellung der Sterbelisten. 1805. Fasc. 229. 20. Grundsteuer der kath. Geistlichkeit in Höfter. Nr. 378. 1810 f. 21. Befreiung der Geistlichen, Schullehrer von der Steuerpflicht (Corven). Nr. 583. 1815 f. 22. Erstattung der Konsumptionssteuer an Geistliche und Lehrer. 1818. Fasc. 386. 23. Französische Kriegskontribution vom Pfarrvermögen erhoben; Namen der Pfarrer. 1819. Fasc. 586. 24. Betrifft die von den Pfarrern seit 1806 geleisteten außerordentlichen Kriegskontributionen. Nr. 366. 1819.

IV. Münzen.

1. Münzwesen (Wardierungen). Fasc. 695, 696. 2. Konventionsmünze. Wardierungen. 1735. Fasc. 432. 3. Münzwesen; Kursvornotiz; Kosten für die eingelieferten Kupfermünzen. 1763—64. Fasc. 43. 4. Verfügung der preußischen Regierung über das Verpacken des zu versendenden Geldes. 1806. Fasc. 225.

V. Landespolizei und Sanitätswesen.

1. Gedrucktes Exemplar des Verbotes der Fastnachtfeiern und des Schwerttanzens. 1656 Dez. 31 u. B. 2. Fürstl. Verbot des Wirthhausbesuches während Gottesdienst und Predigt. 1672. Fasc 692. 3. Sicherung

der Kirchen gegen Einbruchsdiebstahl. 1734. Fasc. 646. 4. a. Militärsachen. b. Korrespondenz mit der Universität Straßburg um einen tauglichen Landphysikus. 1748—1800. Fasc. 581. 5. Der von Spiegel zu Helmen wird angehalten, die von seinem Vater verwirkten Strafen für Erzeße, die derselbe vor 40 Jahren begangen hatte, zu zahlen. 1773. Fasc. 50. 6. Berichte der Paderborner Regierung an den Fürstbischof Willh. Anton über die Volksaufläufe in Paderborn infolge der fürstlichen Verbote gegen den Kaffeegenuß des gemeinen Mannes. 1781. Fasc. 192. 7. Korrektur des Ediktes über Verbot des Kaffees. 1781. Fasc. 326. 8. Protokoll gegen den Unteroffizier Friedrich Winter zu Stadtberge und ein Mädchen aus Meerhof. 1790 u. B. 9. Beratung der Dienftbotenordnung. 1799. Fasc. 589. 10. Krankenfürsorge; Landphysici; sonstige Ärzte; Tierärzte; Besoldung. Um 1800. Fasc. 583. 11. Brandordnung für die Stadt Paderborn. 1800. Fasc. 582. 12. Landeshospital, Dr. Ficker. 1802. Fasc. 590. 13. Schutzimpfung gegen Pocken. 1805. Fasc. 619; ebenso 1806. Fasc. 243. 14. Bücherzensur. 1806. Fasc. 618.

D. Die geistliche Regierung der Diözese.

I. Die Regierungsgewalt des Bischofs:

Gesetze, Verordnungen, Synoden, Visitationen, Fakultäten, Dispensen, Spenden der Firmung.

S. dazu Realschematismus S. 17* f.

1. Paderbornische Kirchenordnungen; a. die gedruckte von Ferdinand I. von 1626; b. der Original-Entwurf von Ferdinand II. von 1663. Fasc. 40. 2. Verordnung gegen Gotteslästerung und andere schwere Delikte. 1636 u. B. 3. Verordnung des Bischofs Ferdinand von Bayern über die Bruderschaft der christlichen Lehre. 1647 März 13. u. B. 4. Ein Haufen Zirkulare, Verordnungen bei Bischofswahlen, Glückwunschartressen, Fastenverordnungen. 1706—1843 u. B. 5. Gedruckte Verordnung des Generalvikars Herting über die Cumulatio beneficiorum. 1657 Nov. 17 u. B. 6. Verordnung des Bischofs Ferdinand von Fürstenberg die Schule und Kinderlehre betr. 1663 Oktober 30. u. B. 7. Bischof Ferdinand von Fürstenberg gegen das Tragen weltlicher Kleider. 1680 Juli 25. u. B. 8. Eine Reihe gedruckter bischöflicher Erlasse saec. 18 pro foro interno u. B. 9. Clemens August ordnet an, daß die Kuratgeistlichen seiner Diözese Paderborn alle zwei oder wenigstens drei Jahre Exerzitien machen. 1742 u. B. 10. Beabsichtigter Neudruck der Paderb. Agende, der Kirchenordnung, der decreta synodalia und des speculum archidiaconale. Verhandlungen darüber mit der Ww. Hofbuchdrucker Schirmer. 1750. Fasc. 106. 11. Verordnung des Erzbischofs Clemens August über die Katechese und die Zirkel. Einteilung der Diözese Paderborn in Zirkel. 1750 u. B. 12. Verordnung des Erzb. Clemens August bezügl. der Beerdigung von Katholiken. 1755 Mai 6. 13. Verordnung über Christenlehre und Abhaltung der Pfarrzirkel betr. 1763 u. B.

14. Erlasse der geistl. Behörde zu Paderborn an die Geistlichen über einzulegende Bittandachten zur Abwendung einer Mißernte. 1765—1802. Fasc. 32. 15. Der Bischof fordert den Generalvikar auf, darauf zu achten, welche Bücher in Paderborn verkauft oder ausgeliehen werden. 1770 u. B. 16. *Litterae encyclicae episcopi ad clerum Paderbornensem de vita ducenda exemplari et signanter de vitanda omni suspecta conversatione contra castitatem coelibatus.* 17. Februarii 1783 u. B. 17. Spendung der Firmung durch den Bischof Franz Egon betr. 1790 u. B. 18. Einberufung einer Synode durch den Bischof Johann von Söha. Auftrag zur Publikation eines neuen Katechismus. 1571 März 18 u. B. 19. *Ordo antiquus synodi celebrandae.* 1621. 20. *Acta synodi Paderbornensis de ao.* 1623 Mart. 28. 21. Konzept einer Synodalrede (saec. 17). 22. *Decreta sacrae synodi Paderbornensis* 1644 Martii 8. 23. Der Suffragan B. Friedl fordert die Pfarrer in Giershagen, Madfeld, Bontkirchen und Beringhausen auf, ihre Anstellungsurkunden vorzulegen. 1644. Fasc. 132. 24. Diözesan-Synode. Verhandlungen dazu. Protest beim Apostolischen Nuntius gegen die Anmaßung der Augustiner in Böddelen und Dalheim bezw. Zisterzienser in Hardehausen, daß sie zur Diözesansynode nicht erscheinen wollen. 1644—55. Fasc. 90. 25. *Sermo synodalis*, den der Weihbischof auf der Synode 1645 Oktober 17 hielt; *decreta nova synodalia* 1652 u. B. 26. *Formula actionis synodalis anni 1652.* 27. *Actio synodalis anni 1652 Oct. 1*, mit der Bemerkung: *haec actio synodalis eodem modo et forma servata est anno 1653 Oct. 16* u. B. 28. Ausführliche Reformvorschläge des Bischofs Theodor Adolph an das Domkapitel für Regelung des Gottesdienstes im Dome, das Leben der Domherren und die Visitation in der Diözese. 1654. Fasc. 100. 29. Die Diözesansynode 1660. Darüber handeln Fasc. 91 a und b; Fasc. 5; einige Akten des ungeordneten Bestandes.¹⁾ 30. Der Bischof Theodor Adolph an das Domkapitel wegen der Beschwerden hinsichtlich der Abhaltung der Diözesansynode. 1660 5. 3. Fasc. 546. 31. *Decreta Synodi Dioecesanæ Paderbornensis celebratae* 1670. Handschrift. Fasc. 159. 32. *Indictio, ordo et statuta Synodi Dioecesanæ Paderbornæ habitæ.* Unentschuldigte Abwesenheit der Äbte von Abdinghof und Marienmünster. 1688 10. 6. Fasc. 96; ferner Fasc. 544 und Akten des ungeordneten Bestandes. 33. Erzbischof Ferdinand von Bayern, Bischof von B., überschießt dem B. Weihbischofe eine Abschrift der ihm erteilten Vollmacht, ab haeresi zu absolvieren. 1626 Oktober 2. u. B. 34. *Facultas ordinandi extra tempora* 1627 u. B. 35. Die dem Erzbischofe von Köln gewährten Fakultäten, *libros prohibitos legendi, haereticos absolvendi etc.* 1641 u. B. 36. *Quinquennalfakultäten* für Erzbischof Ferdinand. 1645 Dezemb. 21. u. B. 37. *Facultates (ad quinquennium) concessae Theodoro Adolpho*

¹⁾ S. dazu Johannes Linneborn, *Der Synodalstreit (1659—61) des Bischofs Theodor Adolph von der Recke (1650—1661) mit seinem Domkapitel.* Festgabe für v. Hertling. Kempten 1913, S. 356 ff.

episcopo P. 1651 u. B. 38. Quinquennalfakultäten für Bischof Ferdinand von Fürstenberg 1668. 1672 u. B. 39. Quinquennalfakultäten für Bischof Franz Arnold. 1704 September 25. Erneuert 1709 Oktober 9. u. B. 40. Facultates extraordinariae a s. Poenitentiaria 1763 Julii 9. episcopo Wilhelmo Antonio ad triennium concessae et ab eodem vicario in spiritualibus generali concessae Aug. 3. eiusd. anni. 1766 April 25. ad aliud triennium extensae u. B. 41. Erlaubnis zur Glockenweihe an den Kapuzinerguardian Simplicius. 1776. 42. Zirkular an den Klerus über Verlängerung der Privilegien für die altaria privilegiata 1796 (Druck) u. B. 43. Die für den Missionar Uhrhan vom Generalvicar erbetenen Fakultäten. 1827 Juni 28. u. B. 44. Verzeichnis der Geistlichen, die die facultas binandi haben. 1820 u. B. 45. Cura-Instrument für den Franziskaner Richard Thöne. 1834 u. B. 46. Bischöfl. Fastendispenzen; ärztliche und theologische Gutachten darüber. 1673—1824. Fasc. 114 u. B. 47. Dispens für Theodor Heinrich von Blettenberg, Kanonikus am Busdorf in Paderborn, ratione voti castitatis annexi ordini subdiaconatus. Nr. 55, 1692 f. 48. Dispensation von den Fastenvorschriften am Freitag und Samstag auf begrenzte Zeit. 1759. Fasc. 116. 49. Weihedispens. 1762 u. B. 50. Der Bischof an den päpstlichen Nuntius um Befürwortung der Dispensation des Domherrn und Subdiacons Hermann Werner v. Brabed zur Eingehung einer Ehe zur Erhaltung der Familie. 1782. Fasc. 173. 51. Dispensgesuch des 26jährigen Dechanten zu Soest, Jos. Ernst von Hörde, von der Priesterweihe. 1783. Fasc. 15. 52. Die dem Bischöfe Friedrich Wilhelm von Paderborn und s. Coadjutor Franz Egon päpstlicherseits verliehenen Vollmachten. 1788. Fasc. 355. 53. Dispensationsgesuch von den Ordensgelübden für Erkonventualen. 1804, 1807, 1809—12, 1818, 1820. Fasc. 212. 54. Verehelichung des ehemaligen Paderborner Domkapitulars Joh. W. v. Winke. 1813. Fasc. 212 c. 55. Dispens des Domherrn und Staatsrats Paul Grafen von Merveldt in Kassel vom Subdiaconat. Nr. 329, 1813. 56. Des Jos. v. Salm-Reifferscheidt-Krauthaim Zölibatsdispensgesuch. Nr. 33, 1815. 57. Gesuch desselben früheren Domicellaren zu Köln, um Verleihung einer Domkapitular-Pension. Nr. 33, 1815. 58. Dispens von den Weihen. Verwendung der Regierung für den derzeitigen Rittmeister von Hartmann. 1818. Fasc. 212 f. 59. Dispense von den Weihen eines Lehrers Mengersen in Soest, wofür der preussische Gesandte Niebuhr beim Päpstlichen Stuhle sich bemüht. 1820. Fasc. 331. 60. Generale examen pastorum in archidiaconatibus principis Paderbornensis post habitam synodum episcopalem Paderbornae 1644 November 4. per eiusdem civitatem et dioecesim Paderbornensem . . . instituta et celebrata. Mehrere Exemplare. 1654 u. B. 62. Protocollum visitationis episcopalis per Hermannum Wernerum episcopum Paderbornensem in omnibus dioecesis suae parochiis celebratae. 1687, 1688, 1689, 1691 u. B. 63. Protocollum visitationis episcopalis ex speciali commissione episcopi P. per Laurentium a Dript dioecesis Paderbornensis vicarium generalem 5. Oct. 1680 habitum in districtu Celsissimi u. B. 64. Forma

et modus visitandi per episcopum parochiarum, ecclesiarum collegiarum, monasteriorum etc. 17. Jahrh. Fasc. 131. 65. Directorium pro visitatione ecclesiarum parochialium in dioecesi P. (Um 1700.) Fasc. 545. 66. Bündel Akten zur Spendung des Sakramentes der Firmung. 1771—1775 u. B.

II. Die bischöflichen Beamten und kirchlichen Ämter.

1. Weihbischöfe, Generalvikariat, Offizialat.

S. dazu Realschematismus S. 21* ff., 47* ff.

1. Befehung der Stellen des Weihbischofs, des Generalvikars und des Offizials. 1642—1742. Fasc. 569. 2. Einnahme- und Ausgabe-Register des Weihbischofs W. Frid. 1644—1650. Fasc. 97. 3. Bericht des Weihbischofs Bernhard Frid über die im Auftrage des Erzbischofs von Köln vorgenommenen Pontifikal-Handlungen. (Herzogtum Westfalen.) 1647. Fasc. 534. 4. Rechnungsablage über den Nachlaß des im April 1686 verstorbenen Generalvikars und Weihbischofs Laurentius a Dript. 1686. Fasc. 147 a. 5. Inventar-Aufnahme des Nachlasses des Laurentz v. Dript. 1686 30. 3. Fasc. 147 b. 6. Amtliche Korrespondenzen zwischen dem Fürstbischofe Wilh. Anton und dem von ihm entlassenen Paderborner Weihbischofe J. Graf von Gondola O. S. B., Kanonikus von Busdorf, über die zu gewährende Pension. 1763—69. Fasc. 193. 7. Rechnung über die Einkünfte des Generalvikars. 1654—1655; 1720—1723 u. B. 8. Erzbischof Clemens August über den Geschäftsverkehr mit dem Kurfürstlichen Räte in Bonn. 1734 u. B. 9. Vorstellung des Generalvikars über das Verhältnis des Generalvikars als Archidiacon zum Offizial. 1735 u. B. 10. Vierteljahresbericht über die Generalvikariats-Geschäfte zu Paderborn an den Erzbischof. 1739. 11. Quaeritur, an episcopus Paderbornensis pro vicario generali in spiritualibus uti possit domino pastore Delburgensi. Gutachten. Anf. 18. Jahrh. u. B. 12. Betr. das Archiv und die Audienzstube bei dem Generalvikariat. Nr. 409, 1741 u. 1755. 13. Fakultäten für den Generalvikar Ignaz Wiedenbrück in Paderborn. Nr. 587, 1742, 1746. 14. Betr. den Pedell des Generalvikariats. Befoldungsverhältnisse. 1750. Fasc. 641. 15. Vikariatspedell Möller contra Sectr. Denker wegen vorenthaltener Sporteln. 1752. Fasc. 531. 16. Anstellungsdekret für den Joh. Ad. Dierna, Dechant am Busdorf und Synodal-Examinator, als Generalvikar und gleichzeitig als Pfarrer von Delbrück (ad competentem sustentationem). 1759 27. 8. Fasc. 142 a. 17. Regelung der vom Generalvikar sonst vorgenommenen Arbeiten während der Sedisvakanz. 1761 u. B. 18. Zirkular des Generalvikars Dierna an den Weltklerus und die Vorsteher der Klöster in der Diözese während der Sedisvakanz. 1762 u. B. 19. Betr. Bestallung und Salaria der Offizianten des Generalvikariats in P. Nr. 57, 1763. 20. Der Bischof Wilh. Anton ernennt den Erfurter Geistlichen Jos. Strahle zum Geistl. Rat. 1763. Fasc. 340. 21. Der Generalvikariats-Sekretär Joh. Adolf Denker, 74 Jahre alt, bittet, seinen Sohn Joh. Heinrich

zum Nachfolger zu ernennen. 1772. Fasc. 142 b. 22. Der Geistl. Rat, Offizialats-Assessor, Kanonikus Gläseker und der Weltpriester, Universitätskanzler Moisius Wenneker werden zu Räten und Generalvikariats-Assessoren ernannt. 1773. Fasc. 142 c. 23. Bernhard Klüchting wird als Generalvikariats-Assessor vereidigt. 1780 13. 10. Fasc. 142 d. 24. Annotationsbuch *super actis praesentatis* des Generalvikariats 1782—92 u. B. 25. Rechnungen für das Generalvikariat über gelieferte Speisen, Wein und Bürobekürfnisse. 1782—1796. Fasc. 133. 26. Der Bischof Friedrich Wilhelm verbietet dem Generalvikariate, ohne Vorwissen des Bischofs außergewöhnliche Gebete z. B. wegen Türkenkrieg und sonstigen Angelegenheiten zu veröffentlichen, „da dergleichen publicitäten in Paderborn leicht Anlaß zu Leidenschaften geben“. 1788 u. B. 27. Der Kanonikus und Kantor Schnur am Busdorf wird in Stelle Propstes Wenneker zum Geistl. Rat und Assessor des Generalvikariats ernannt. 1792 9. 11. Fasc. 142 f. 28. Dem Assessor Sebastian Gruber wird der *accessus* zum Generalvikariate bewilligt; 1797 als Assessor ernannt. Weitere Ernennungen. 1796 ff. Fasc. 142 g. 29. Der Generalvikar Schnur soll sein Gehalt, 220 Rthlr., bar, nicht mehr in Korn erhalten. 1799 30. 11. Fasc. 142 h. 30. Altes Aktenverzeichnis des Generalvikariats (?) aus dem Ende des 18. Jahrh.; am Schlusse Prozeßakten der Juden. Ende des 18. Jahrh. Fasc. 686. 31. Der Generalvikar Schnur schreibt an den Regierungsrat Verfen zu Hörter über die Rechte des Generalvikars zu Paderborn. 1802 u. B. 32. Dr. Neukirch macht eine *Immediateingabe* an den König um Gewährung seines drei Jahre rückständigen Gehaltes. 1805. Fasc. 34. 33. Verzeichnis der Beamten des Generalvikariats. 1805. Fasc. 219. 34. Regierungsseitige Beanstandung der Zahlung der Bürokosten des Generalvikariats; früher aus den Sendgerichtsstrafen bestritten. 1805—1807. Fasc. 240. 35. Besoldung der Beamten des Generalvikariats und vom Staate zu unterhaltenden Geistlichen. 1809. Fasc. 38. 36. Gehaltsangelegenheiten des Generalvikariats mit Namen der Beamten. 1810. Fasc. 13. 37. Einrichtung des ehemaligen Kapitelhauses, das inzwischen als Land- und Stadtgerichts-Gebäude gedient hatte, zum Generalvikariatsgebäude. 1820—30. Fasc. 12. 38. Korrespondenzjournal des Generalvikariats von Februar 1820 bis Ende Mai 1823. Nr. 605. 39. Hypothekenbesitz des Weihbischofs Dammers. 1826 u. B. 40. Betr. die Bischöfl. Registratur. Nr. 721, 1842—47. 41. *Clausula concernens ex capitulationibus* über den Offizial. o. J. 42. Schreiben des Offizials Hermann Herting an den Erzbischof über die Regelung der Geschäftsführung nach dem Tode des Weihbischofs Belking. 1643 Jan. 23. 43. Betr. das Amt der beiden Assessoren beim Offizialat. Nr. 411, 1664. 44. *Officialis Paderbornensis de causa Caroli de Spiegel ex Bühna, sponsi duarum, et generaliter de appellationibus a vicario generali ad officialem Paderbornensem*. 1739 u. B. 45. Ernennung des Offizials von Bogelius zum Generalvikariatsrate; er hat sich in Archidiafonatsachen der Abstimmung zu enthalten. 1751 u. B. 46. Protokoll über die Vormundschaft des Bizekanzlers Freiherr v. Lemmen minderjährigen Sohnes Johann

Hermann. 1780 u. B. 47. Dompropsteiliger Aktuar Jos. Neukirch, Receptor des Offizialatsgerichts, tritt als Substitut des Denker ein. 1800. Fasc. 142 i. 48. Prozeß zwischen Witwe Siding in Westenholz und Rüscher gen. Ruhmann daselbst wegen Festsetzung der Grenze vor dem Offizialatgerichte.

2. Domkapitel (Dom, Benefizien und Ämter am Dom).

S. dazu Realschematismus S. 28* ff., 47* ff.

1. Directorium electionis praepositi cathedralis ecclesiae Paderbornensis. (v. J.) u. B. 2. Statuten der Cryptenvereinigung. 1643. Fasc. 422. 3. Prozeßakten über den Streit zwischen dem Kloster Abdinghof und dem Paderborner Domkapitel wegen des Vortrittes der Mönche bei den Prozessionen vor dem Domkapitel. 1650—1800. Fasc. 505. 4. Protocollum in causa des Domdechanten von Ketteler contra Obristwachtmeister Hogueeschott. 1659 u. B. 5. Das Benefizium s. Viti im Dom betr. 1686 bis 1692 u. B. 6. Das Domkapitel erklärt die Residenzpflicht für alle Dombenefiziaten verbindlich. 1697. Fasc. 445. 7. Das Domkapitel erteilt dem Sohne seines Vogts Caspar Jansing die Exspektanz auf den Posten des Vaters. 1701 u. B. 8. Betr. die Unterhaltung der Kurien der Domvikare. 1710—1734. Fasc. 434. 9. Wahlprotokoll des Domdechanten. 1712. Fasc. 186 a. 10. Vertrag zwischen Bischof und Domkapitel wegen der Grenzen der domkapitularen Freiheit und deren Jurisdiktionsrechte auf der Immunität. 1717. Fasc. 190. 11. Die Heuerkorn-Einnahme des Dompfarrers u. d. Hebdomadare. 1721—1808. Fasc. 198 a. 12. Protokoll über die Wahl des Herrn v. Westphal zum Domdechanten in P. Bestätigung durch den Erzbischof v. Mainz. Wahl des v. Plettenberg zum Propst im Busdorf. 1722. Fasc. 592. 13. Die Dompastorat betr. 1726. Fasc. 438. 14. Einnahme-Register des Dompastor Lüddicken. 1730—70. Fasc. 198 b. 15. Canonici a latere mit dem Rechte des Genusses ihrer Präbenden-Einnahmen während ihrer amtlichen Abwesenheit. — Rechtsgutachten der Würzburger Universität. 1740. Fasc. 160 a. 16. Schriftwechsel zwischen dem P. Bischöfe Clemens August und dem Geheimen Räte zu Paderborn wegen der Beschwerde des Domkapitels über die Einquartierung in domkapitularen Kurien. 1742 April. Fasc. 125. 17. Streit über eine P. Dompräbende zwischen v. Fürstenberg und v. Wenge. 1748—52. Fasc. 4. 18. Vermeinerung eines zur Memorie des † Dompropstes Grafen v. Bentheim gehörigen, vom Dompfarrer verwalteten Gutes. 1756. Fasc. 437. 19. Vermauerung des Kirchenschazes des Domes. 1758. Fasc. 184 a. 20. Zur Aufbringung der von Ferdinand von Braunschweig diktierten Kontribution läßt das Domkapitel einzelne Stücke aus dem Schaze einschmelzen und verkaufen. 1762. Fasc. 184 b. 21. Der Fürstbischof ernennt drei canonici a latere. 1763 5. 9. Fasc. 169 b. Gutachten darüber, inwieweit zu Hofkaplänen ernannte Dombenefiziaten ihre Bezüge weiter erhalten. 1764. Fasc. 661. 23. Akten über die päpstliche Verleihung einer Hildesheimer Domherrenpräbende an Karl Friedrich v. Wendt zu Papenhäufen

und Wiedenbrück. 1768. Fasc. 656. 24. Schreiben des Bischofs Wilhelm Anton an das Domkapitel wegen der Zurückhaltung der österlichen Präsenzportion des noch in Rom abwesenden Domscholasters v. Affeburg, *canonici a latere*. 1769. Fasc. 160 c. 25. Der Bischof ernennt zum *Canonicus a latere* den Domkapitularen Goswin Anton Freiherr v. Spiegel. — Gesuche dazu. 1770 22. 11. Fasc. 160 d. 26. Betrifft die Dombikarien. 1770 bis 1780. Fasc. 198 c. 27. Der Bischof ersucht das Domkapitel, für jedes Präsenzfest, wo ein *canonicus a latere* abwesend ist, ihm seine Portion zu verabsolgen. 1770—82. Fasc. 160 e. 28. Benefizientaushch am Dom. 1771 u. B. 29. Schriftwechsel des Bischofs Wilh. Anton mit dem Abbate Gentili zu Rom und anderen zur Erlangung von Präbenden für seine Verwandten, den v. Elverfeld und Wilhelm v. Kettler. 1771—75. Fasc. 278 30. Der Freiherr v. Ascheberg, Domkapitular zu Münster und Hildesheim, bemüht sich beim P. Fürstbischöfe um das *Testimonium idoneitatis* für ein P. Präbende. 1772—75. Fasc. 68. 31. Der Koadjutor Friedrich Wilhelm von Westphalen einigt sich mit dem Domkapitel über die dem Kapitel während der Sediſvakanz zufallenden Einkünfte. 1773—1783. Fasc. 171 a. 32. Empfehlungsschreiben des Bischofs Wilhelm Anton an den Abbé Gentili für seinen Neffen, den Freiherrn v. Bocholz, Domherr in P. u. Hildesheim. — Spruch des Kardinal-Kollegiums über eine Irregularitätsangelegenheit des Subdiakons v. Bocholz. 1773—74. Fasc. 276 a. 33. Wahlprotokoll des Domdechanten Christoph Andres von Elmendorf. 1775. Fasc. 186 b. 34. Empfehlungsschreiben des P. Bischofs an den Agenten Gentili in Rom für den Baron von Kettler. 1776. Fasc. 170. 35. Der Bischof von P. bittet den Papst, die durch das Ableben des Franz v. Landsberg in P. frei werdende Dompräbende dem Franz Arnold v. Kettler zu verleihen. 1777. Fasc. 169 a. 36. Schriftwechsel des Bischofs Wilhelm Anton mit einigen Kurialbeamten, um Dompräbenden für seinen Neffen Wilhelm v. Bocholz und den v. Elverfeld. 1777—78. Fasc. 277. 37. Bischöfl. Empfehlungsschreiben für Freiherrn v. Bocholz, Paderborner Regierungspräsidenten und Oberhofmeister. 1778—80. Fasc. 276 b. 38. Päpstliche Verleihung einer Dompräbende an Franz Arnold v. Kettler. 1779. Fasc. 169 b. 39. Betrifft die Dombikarien. 1779—80. Fasc. 198 d. 40. Der Fürstbischof ernennt zum *Canonicus a latere* den Joh. Fr. Matthias v. Landsberg. 1780 29. 3. Fasc. 160 h. 41. Wilhelm Baron v. Forstmeister wird zum Domdechanten gewählt. 1780. Fasc. 186 c. 42. Graf Cl. August v. Plettenberg bittet um Verleihung des vakanten Kanonikats *a latere*, desgl. Otto v. Spiegel. 1780. Fasc. 160 g. 43. Beschluß des Domkapitels, daß nicht mehr als vier der jungen Dom-Benefiziaten mit dem Einkommen ihres Benefiziums ohne Distributionen zu den Universitätsstudien und nicht länger als drei Jahre beurlaubt werden sollen. 1783. Fasc. 179. 44. Graf Cl. Vinzenz v. Beldebusch erhält ein Kanonikat *a latere*. 1786. Fasc. 160 i. 45. Betrifft die Beschaffung der Lichter auf dem Domchor-Vorgitter, die der † Fürstbischof Friedrich Wilh. v. Westphalen seit 1752 auf seine Kosten beschafft hatte. 1789. Fasc. 70. 46. Der Koadjutor zahlt

14 000 Thlr. an das Domkapitel an Sedisvakanzgeldern und 500 Thlr. für die Beamten des Domkapitels. 1789 12. 6. Fasc. 171 b. 47. Die Besetzung der Stelle eines Dompredigers betr. Rechte der Jesuitenkommission, des Domkapitels und des Bischofs dabei. 1790 u. B. 48. Intervention des Bischofs beim Domkapitel für den Domherrn Grafen v. Schaesberg, der in geistlichen Angelegenheiten nach Mainz geschickt war. 1790. Fasc. 160 k. 49. Streit zwischen dem Grafen v. Hatzfeld und dem Freiherrn v. Elberfeld wegen einer Domherrenpräbende zu Paderborn. 1790. Fasc. 6. 50. Betrifft die Dombvikarien. 1790—1800. Fasc. 198 e. 51. Dankschreiben des Domkapitels an den Fürstbischof für Schenkung zu dem neuen Kapitels Hause. 1791. Fasc. 176. 52. Schuldklage des Benefiziaten Sievers in P. wegen Kornlieferung. Nr. 301, 1792. 53. Der Sohn des Distributors Abelmann erhält ein Benefizium. 1792. Fasc. 178. 54. Über die Präsenzen des Domkapitulars Freiherrn von Redwitz zu Schmölz bei Bamberg. 1792—93. Fasc. 180. 55. Das P. Domkapitel bedankt sich beim Fürstbischöfe für Fortschaffung des Archives und der Kirchengerate nach Hildesheim; will 24 000 Thlr. zur Unterstützung der Kapitulare aufnehmen, falls es P. verlassen muß. 1795. Fasc. 195. 56. Zweifel zwischen Domkapitel und Dombenefiziaten, ob letztere zu einer Reise beim Domdechanten die Erlaubnis einholen müssen. 1795/96. Fasc. 197 a. 57. Entwürfe zu Anstellungs-urkunden für die Domherrn. Ende 18. Jahrh. Fasc. 654. 58. Paderborner Interimsregierung. 1800—1802. Fasc. 198 g. 59. Betrifft die Dombvikarien. 1800—1806. Fasc. 198 f. 60. Auszug aus einem Domkapitelsprotokoll. 1802. Fasc. 585. 61. Verkauf eines domkapitularen Platzes in Lügde an den Herrn v. Kerffenbrock. 1802. Fasc. 177. 62. Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Liborianischen Stiftung. 1805—1809. Fasc. 191; Fasc. 202. 63. Betr. Sicherung der Kirchenschätze wegen der drohenden Kriegsgefahr. Nr. 440, 1806. 64. Betrifft die Kultus- und Baukosten für den Dom. 1813 u. B. 65. Betrifft Befoldung der Geistlichen, Lehrer und die Kultuskosten des Domes. 1813. Fasc. 336. 66. Schriftwechsel zwischen dem Generalvikar Dammers, dem Domänen-Direktor Cramer und Domänen-Administrator Mantel um Erhöhung des Etats für die Domkultuskosten; Reparatur des abgebrannten Domburmes. 1814/15. Fasc. 187. 67. Das alte Kapitelhaus des Domkapitels zu Paderborn wird zum Land- und Stadtgericht bestimmt. 1817. Fasc. 384. 68. Ausführung der Bulle: De salute animarum. 1821. Fasc. 194. 69. Betrifft die Domchoräle. 1824. Fasc. 230. 70. Anstellung der Dombvikare Wigge und Carpe in Paderborn. Nr. 508, 1826. 71. Verordnung des Generalvikariats über den Rest der Literalien aus dem Nachlasse des Domkapitulars Meyer. 1847 u. B. 72. Regelung des Gottesdienstes im Dom; Memorienverzeichnis; Eingabe an den römischen Stuhl. 1863. Fasc. 410.

3. Archidiaconate, Archidiaconats-Gerichtsbarkeit, -Visitationen, Sendwesen.

S. dazu Realschematismus 3* ff., 19* ff.

1. Divisio Episcopatus Paderbornensis in Archidiacontus (Abschr. der Urk. B. u. B. IV, Nr. 204) über die Archidiaconate. 1231. Fasc. 299 a. 2. Designatio archidiaconatum dioecesis. P. iuxta antiquum statum et modernum. o. J. Fasc. 486. 3. Ordo bei der durch den Bischof selbst abgehaltenen Sendvisitation. o. J. Fasc. 110. 4. Entwurf zu einem bischöfl. Erlasse gegen den Mißbrauch der Archidiaconatsgewalt durch übermäßige Geldstrafen. Ende 16. Jahrh. Fasc. 533. 5. Sendgerichtsfachen: Bredemborn, Börden. 1643. Fasc. 164. 6. Archidiaconat des Dompropstes. Protokoll-Auszüge. 1643 ff. Fasc. 305 a. 7. Protokolle über Sendvisitationen. Einzelstücke und Faszikel über den Bezirk des Generalvikariats oder bischöflichen Archidiaconats (chronologisch).

1629: Marienmünster. 1644: Bielefeld, Etteln, Sippspringe, Thüle b. Alme. — Die Pfarreien des bischöflichen Archidiaconats. Fasc. 307. 1645, 1646, 1649 Neuhaus. 1650: Marienmünster, Börden, Schwalenberg, Sandebed, Stufenbrod. 1652: Lügde. 1653: Neuhaus, Sandebed, Bömbßen insgesamt im bischöfl. Archidiaconate. Fasc. 126a. 1655: Sandebed. 1656: insgesamt bischöfl. Archidiaconat durch Generalvikar Herting, starker Faszikel. 1657—1658: gesamt bischöfl. Archidiaconat. Bericht des Generalvikars Herting an B. Theodor Adolph darüber. 1658—59 ebenso; dazu die Protokolle Fasc. 126a. Protokolle und Berichte für 1660, dazu Fasc. 149b.; Protokolle für 1661 in Fasc. 205; Protokolle für Altenberge und Bellerßen unter Vorsitz des Bischofs 1662. Protokolle für 1666 in Fasc. 126a.; 1669 in Fasc. 149a.; 1670 in Fasc. 150; 1671 u. B.; 1673 in Fasc. 126a.; Bericht usw. von Laurentius a Dript für 1673 u. B.; 1674 in Fasc. 126b. Einzelprotokolle durch Laurentius a Dript u. B.; 1677, 1678, 1679, 1681 allgemein; 1682, 1684, 1685 ebenso in Fasc. 126b.; 1686—1694 u. B.; dazu 1688 Fasc. 120; 1691 Fasc. 151; 1692 Fasc. 126b.; starker Faszikel 1694—95 u. B.; 1696 in Fasc. 111; 1696—1698 u. B.; 1699 ebenso; 1702, 1703; 1704 in Fasc. 87; 1705 in Fasc. 130b.; 1705—12 in Fasc. 130a.; 1707 Protokoll Dringenberg u. B.; 1714 allgemein; 1716 u. B. u. Fasc. 92b.; 1717 Protokolle: Haarbrüel, Herstelle, Beverungen, Dringenberg in Fasc. 92a.; 1719, 1720 allgemein. 1721 in Fasc. 469; 1722 in Fasc. 95a. u. b.; Protokoll Nieheim 1728 in Fasc. 309; Protokoll Driburg 1741 u. B.; allgemein 1753 in Fasc. 112 u. 113. 1762—65 in Fasc. 680; 1787 in Fasc. 635; 1793 in Fasc. 93; 1799 in Fasc. 104. — Soweit nicht besonders vermerkt, finden sich die Akten alle im u. B. Vergl. oben Mss. Nr. 14, S. 93 ff.

8. Eine Menge Einzelakten zur Jurisdiktion der Archidiacone in einzelnen Fällen. 1644—1716 u. B. 9. Faszikel: Defectus, gravamina et excessus a dominis pastoribus in archidiaconatu praepositi maioris ecclesiae exhibiti 8. Martii 1644 in synodo dyocesana Paderbornae habita u. B. 10. Faszikel: Defectus, gravamina et excessus in archidiaconatu praepositi in Bustorpff exhibiti 8. Martii 1644 in synodo dyocesana Paderbornae habita u. B. 11. Dekrete für die Kirche in Driburg. 1649 u. B. 12. Rechnungswesen der Archidiacone (chronologisch).

Rechnung von Weihbischof Fried 1650—54. Fasc. 109. Einzelrechnung 1652, 1656/57, 1658/59 in Fasc. 152a.; 1661 in Fasc. 152f.; 1662 u. B.; 1663 in Fasc. 166; 1666, 1667 u. B.; 1673/74 u. 1687 in Fasc. 129a.; 1675/76, 1687/88 in Fasc. 129b. u. u. B., auch Fasc. 89; 1691/92 Fasc. 153; 1692—1716

u. B.; dazu 1705—10 Fasc. 129b. (auch 1709 u. B.), bis 1717 u. B. u. Fasc. 102, 154, 165; 1739—41 in Fasc. 637. Viele Einzelakten zur Vertreibung; dazu besonders für 1782—89 in Fasc. 107; 1782—1800 in Fasc. 132a.

13. Faszikel: protocollum vicariatus in diversis causis per archidiaconatum Ill^{mi} 1651 u. B. 14. Sendbrüchten aus dem Archidiaconate des Bischofs. 1658/59. Fasc. 152 b. 15. Erklärung der Fürstbischöfe Ferdinand II. und Wilhelm Anton über die Grenze der Berechtigung der adeligen Gerichtsinhaber zur Bestrafung der Sendezesse. 1662—1776. Fasc. 207 a. 16. Sendbrüchten im bischöflichen Distrikt. 1664, 1671 u. B. 17. Verzeichnis der 1670 im Sendgerichte des Bischofs bestrafte Personen. 18. Excessus synodales in archidiaconatu Steinheimensi et mulctae dictatae in illos per commissarium generalem Laurentium a Dript. 1676 Nov. 13, 1677 Sept. 23 u. B. 19. Faszikel: Protocollum excessistarum contentiosarum de 25. Octobris 1678 in visitatione habitum in Driburg u. B. 20. Brevis demonstratio exemptionis a iurisdictione archidiaconali in decanum et capitulum Dulmaniense per dominum praepositum ibidem praetensa. Praesentatum in aula Neuhusana 22. Aug. 1679 u. B. 21. Protocollum excessistarum de 5. Octobr. 1680 in visitatione episcopali districtus Celsissimi habitum u. B. 22. Dr. Roberti, Archidiaconat-Kommissar des Dompropstes, Grafen von Königsegg, bestreitet dem Herrn Dietrich von Brenken und anderen Adeligen das Recht, über Sendezesse zu richten. Tätlicher Widerstand des v. Brenken. 1680—81. Fasc. 275. 23. Protokoll über Abhaltung des Sendgerichtes im Archidiaconate Cantoris maioris ecclesiae. Warburger Gegend. 1681. Fasc. 127. 24. Protocollum excessistarum ex districtu principis. 1683 u. B. 25. Sendstrafen in Driburg. 1695 u. B. 26. Protocollum excessistarum synodaliu de paschate 1695—1696 u. B. 27. Über die Kompetenz der Archidiacone. 1696. Fasc. 273. 28. Der Archidiacon (Dompropst) bestraft vier Pfarrer, quia copulationes absque proclamationibus et dimissorialibus attentaverunt. 1699/1711. Fasc. 302. 29. Zuständigkeit der Archidiaconatsgerichtsbarkeit. 17., 18. Jahrh. Fasc. 609. 30. Protocollum ad causam nulliter copulatorum Hermann Boek und Annae Mariae Stephans zu Boke. 1704 u. B. 31. Die Synodal-Jurisdiction des Dompropstes als Archidiacon in Siddinghausen und Steinhausen. 1714/15. Fasc. 649. 32. Archidiaconat-Jurisdiction über die Klostermühle des Klosters Gehrden. 1719. Fasc. 300. 33. Bericht an den Erzbischof (Klemens August vom Generalvikar von Wydenbrück) über die Archidiaconate, Rechte der Archidiacone u. B. 34. Strafverzeichnisse im Archidiaconate des Busdorfstifts: Asseln, Holtheim, Lichtenau, Kleinenberg, Grundsteinheim, Iggenhausen. 1723/39. Fasc. 303. 35. Der Stadt Dringenberg wird das 1330 verliehene Archidiaconatsrecht entzogen. 1727/61. Fasc. 274a. 36. Protokoll über den Prozeßgang der nicht liquiden Erzesse vor dem Fiskal (Archidiaconat des Bischofs). 1726. Fasc. 308. 37. Archidiaconatsfachen Dringenberg. 1728. Fasc. 274b. 38. Protokoll des Archidiaconatsgerichts. 1730. Fasc. 155. 39. Archidiaconats-Visitations-Formular für die Diözese Paderborn (ge-

druckt). 1731. Fasc. 470 u. Fasc. 168. 40. Ansagen zur Abhaltung der Sendgerichte. 1732—35. Fasc. 94. 41. Erzeffe in Bergheim. 1739. 42. Der Generalvikar als Archidiacon protestiert gegen eine Entscheidung des Generalvikariats in einer Streitsache zwischen Pastor und Primissar in Sandebeck. 1739 u. B. 43. Sendbrüchten in Ottenhausen 1754/55 u. B. 44. Beschwerde der Neuhäufischen Beamten gegen den Generalvikar wegen der der Gemeinde Ringboke aufgebürdeten Sendgerichtskosten. 1756. Fasc. 108. 45. Causa receptoris bruchtarum vicariatus generalis contra Juden Schmul zu Horn. Verhandlungen mit Lippe. 1764/65 u. B. 46. Protokollauszüge aus dem Archidiaconat des Domkantors über Verbalinjurien. 1766—1781. Fasc. 305 b. 47. Jurisdictio archidiaconatus cantoriae maioris. 1770. Fasc. 682. 48. Ansage über die Abhaltung des Sendgerichts. 1771. Fasc. 157. 49. Droste von Harthausen zur Abbenburg will seinen Verwalter Bofe als Beisitzer des Sendgerichts (bischöflicher Archidiaconat) eingeführt wissen. 1775. Fasc. 103; dazu (1779). Fasc. 156. 50. Die zwischen dem Generalvikariat und denen v. d. Lippe zu Winsebeck streitige Kompetenz bezüglich der Synodal-Erzeffe. 1776. Fasc. 558. 51. Das ius multandi excessus carnales auf dem Hause Breitenhaupt wird dem Kammerjunker v. Kanne abgesprochen. 1779. Fasc. 167. 52. Einnahme-Register über Sendgerichtsstrafen. Kloster Bördelen hat Recht zur Bestrafung der auf dem Kloster begangenen Erzeffe. 1780—1782. Fasc. 98. 53. Faszikel: Wegen des vom Archidiaconat-Gericht bestrafte[n] Juden Herz Simon zu Büren. 1782 u. B. 54. Über die Reparierung des Synodalwagens. 1782. 55. Ansage der Synodal-Visitation im oberwaldischen Bezirke. Reiseprogramm. 1789. Fasc. 292. 56. Sendsache Disdorf. 1790. Fasc. 105. 57. Bischof Franz Egon gegen die Zusammenkünfte der Spinnerinnen im Delbrückschen. Berichte. Verbote. 1800 u. B. 58. Betr. die Archivalien zu den Sendgerichten. 1803 u. B. 59. Bericht über den Archidiaconat- oder Send-Häfer. 1811. Fasc. 370.

4. Weitere Akten zum Gerichtswesen.

1. Streitigkeiten zwischen Regierung und den v. Spiegel und von Calenberg wegen der Jurisdiktion (Gogericht) im Dorfe Dalheim, in der Mark Eddessen, Westheim, Borgholz. Um 1600. Fasc. 626. 2. Streit über die Archidiaconalgerichtsbarkeit. 1602. Fasc. 299 c. 3. Streit mit dem Grafen von der Lippe wegen der Archidiaconatsgerichtsbarkeit im Amte Oldenburg. 1614 u. B. 4. Die Zivilgerichtsbarkeit wird von den v. Calenberg in und um Westheim bestritten. 1628. Fasc. 301a. 5. Paderbornische Hofgerichtsprotokolle (Formalien). 1631—1633. Fasc. 30. 6. Archidiaconal-Jurisdiktion strittig. 1649. Fasc. 299 e. 7. Verzeichnis der Erzeffe, welche vermöge der Jurisdictio ecclesiastica sive archidiaconalis abgeurteilt werden. 2. Hälfte 17. Jahrh. Fasc. 299 b. 8. Raban Johann v. Calenberg verzichtet auf die Eingriffe in die Archidiaconaljurisdiktion und bittet um Kopulation mit Amalie Elisabeth v. Spiegel. 1656. Fasc. 299 f. 9. Folio-

Band: Extractus protocollaris terminorum et iurium in causa patrum societatis Jesu Collegii Paderbornensis agen. contra virgines Capucinessas reas am Hofgericht über einen von der Jungfrau Kersting den Kapuzinessen zugebrachten Rußkamp. 1662 u. B. 10. Die landesherrliche Gerichtsbarkeit um Himmighausen zwischen dem Fürsten und Herm. Berendt Schilder, Paderbornischen Drosten zu Schwalenberg und Oldenburg, geregelt. 1665. Fasc. 301 b. 11. Abschrift des Vergleichs zwischen Bischof Ferdinand v. Fürstenberg und den Herren von Deynhausen über die Sendgerichtsbarkeit. 1665 u. B. 12. Vergleich über die Gerichtsbarkeit zwischen dem Domkantor und den v. Spiegel zum Desenberg. 1680 u. B. 13. Protocollum in causa des Rentenschreibers zum Schwalenberg und Oldenburg contra die von Deynhausen zur Grevenburg in puncto decimarum (causa cameraris). 1684—1687 u. B. 14. Zuständigkeit des Archidiaconatgerichtes und der Regierung. 1690/91. Fasc. 299 h. 15. Archidiaconatsgerichtsbarkeit streitig mit der weltlichen Gerichtsbarkeit. 1691—1717. Fasc. 299 l. 16. Archidiaconal-Jurisdiktions-Streitigkeit über Erzeffe in Haarbrück mit dem Johann Henrich v. Falkenberg. D. J. Fasc. 299 d. 17. Prozeß vor dem Offizialat (J. Niedermeyer in Benhausen u. D. Bracke in Dahl) gegen Rentmeister Dauber in Bewelsburg. Nr. 430. 1704 ff. 18. Archidiaconat-Jurisdiktion contra zivil-Jurisdiktion. 1710. Fasc. 299 k. 19. Hofgerichtsprotokolle. 1713. bis 1714. Fasc. 31. 20. Protocollum iudicii officialatus Paderb. 1714. Fasc. 24. 21. Prozeßakta über die Erschießung eines Savoyarden. Streitigkeit über die Zuständigkeit des bischöflichen oder domkapitularen Gerichts. 1717. Fasc. 647. 22. Die Dringenberger Beamten bestrafen die Verbalinjurien vor dem gehegten Freien Stuhlgerichte. 1717. Fasc. 299 l. 23. Vertrag zwischen dem Landesherrn und dem Busdorfer Kapitel wegen der Jurisdiktion auf der Busdorfer Immunität. 1723. Fasc. 190 b. 24. Sententia in vicariatu generali circa beneficium a decano cathedrali in sua archidiaconali ecclesia Bredenbornensi fundatum etc. 16. Martii 1739 publicata (Druck) u. B. 25. Appellations schreiben der Anna Margareta, Wittib von Deynhausen geb. Raup. 1742 u. B. 26. Untersuchung gegen den Pastor Niedermeyer zu Welda. Bestrafung des Warburger Freigrafen wegen Verletzung der Immunität. 1742—56. Fasc. 206. 27. Prozeß vor dem Offizialat zwischen dem v. Schade zu Engar gegen Einwohner zu Löwen und Hohenwepel. Nr. 420. 1753—63. 28. Kirchliches Asylrecht für einen aus dem Kerker der Regierungskanzlei ausgebrochenen und in den Dom geflohenen Straßenräuber. 1766. Fasc. 327. 29. Originalbreve des Papstes Klemens XIII. über die Immunität und Ausübung der Gerichtsbarkeit in der Diözese Paderborn. 1766 August 22. Publizierung; Berechnung der Kosten. 1766—1767 u. B. 30. Die Archidiacone gegen das Hofgericht wegen dessen Einschreitens gegen das Paderborner Bäckereamt in puncto Entheiligung der Sonn- und Feiertage. 1769. Fasc. 201. 31. Schuldklage des Grenadiers Anton Schlichtken gegen Christof Gickel in Neuhaus vor dem Offizialat. Nr. 415. 1769 f. 32. Schuldklage des Kaufmanns Natorp zu Paderborn gegen den nach Köln verzogenen Geistlichen

Dentel. 1770. Fasc. 8. 33. Klage der Ww. Praesentarius Tilli in Paderb. gegen Bedell Anton Bafmer. Nr. 428. 1771 ff. 34. Betr. die Vormundschaft des Sohnes erster Ehe des Hofkammerrats Budden zu Dringenberg (Offizialat). Nr. 286. 1772. 35. Päpstliche Erteilung der sog. facultas „sese immiscendi in criminalibus“ bei Ausübung der Hoheitsrechte (je auf 5 Jahre). 1773—1782 u. B. 36. Eingriff der v. Harthausen zu Abbenburg in die Landgerichtsbarkeit. 1775. Fasc. 657. 37. Das Geheime Ratskollegium gegen Herrn von Kannen zum Breidenhaupt bezüglich der Jurisdiktion der Beamten zu Schwalenberg. 1778 u. B. 38. Streit vor dem Offizialatsgerichte zwischen Caroline Cordes zu Entrup und Franz Kennemeyer vulgo Schoppelberg daselbst. 1781 u. B. 39. Nach Absterben Fisci ecclesiastici Adami Bardt tritt Assessor Joh. Franz Escherhaus ein; seine Kompetenz. 1782. Fasc. 142 e. 40. Prozeß vor dem Offizialatsgerichte zwischen Johann Schlüter und Martin Lünning und Philipp Hollenstein in Bleimäsche (Vormundschaftsache). Nr. 425. 1783. 41. Klage vor dem Offizialat zwischen Bürgermeister Satty in Paderb. und Hofkammerrat Schneidewind in Lügde. Nr. 421. 1798—1800. 42. Archidiaconat- und Patrimonial-Gerichtsbarkeit streitig. 1791. Fasc. 144. 43. Entscheidung des Fürsten in einem Kompetenzkonflikt über die Zuständigkeit des Offizialatsgerichtes in streitigen Sachen des Domkapitels. 1791. Fasc. 175. 44. Die Gebrüder Grasso zu Beverungen gegen Larenz wegen des zu Neuenheerse von dem Benefiziaten Wiedenbrück gestifteten Stipendiums. 1793/94. Fasc. 9. 44. Bei der Untersuchungssache wider den Benefiziaten Ferd. Becker Kompetenzkonflikt zwischen dem Offizialatsgerichte und der ernannten landesherrlichen Spezial-Untersuchungs-Kommission. 1798. Fasc. 172. 45. Heft in Schmalfolio: Liber praesentationis actorum 1801—1803 (nicht ersichtlich, zu welchem Gerichte) u. B. 46. Bischof Franz Egon an den Generalvikar Schnur und Offizial Dammers über Rechte des Bischofs gegenüber dem Stifte Busdorf und den Klöstern und über die Generalvikariats-Gerichtsbarkeit mit Rücksicht auf Anfragen der Preussischen Zivil-Kommission. Kompetenzkreis der bischöflichen Behörden überhaupt. 1802 u. B. 47. Preuß. Kriegs- und Domänenkammer zu Münster weist das Generalvikariat zu Paderborn an, das Intelligenzblatt zu halten. 1805.

5. Die sogenannten Zirkel in der Diözese.

1. Die Einrichtung der sog. Zirkel in der Diözese. 1750. Fasc. 527.
2. Berichte der Pfarrer über die abgehaltenen Zirkel-Versammlungen. 1759. Fasc. 624. 3. Über die Zirkel-Versammlungen. Nr. 590. 1767, 1803—18.
4. Die „Zirkel“ betreffend. 1791. Fasc. 481. 5. Über die Abhaltung der Zirkel. 1806 (1810). Fasc. 391. 6. Betrifft die Circuli ecclesiastici. 1806. Fasc. 215. 7. Einrichtung der Dekanate betreffend. Nr. 58. 1829 ff.

III. Der Säkularklerus.

1. Vorbildung, Erziehung, Weihen (Gymnasium, Universität [Ezjesuitenkommission], Priesterseminar).

S. dazu Realschematismus, S. 32* ff., 49* f., 53* ff.

1. Abschrift der päpstlichen Erektionsurkunde der Paderborner Universität. 1615. Fasc. 550. 2. Beglaubigte Abschrift (1696) der Stiftungs-
urkunde der Universität Tübingen. 1696. Fasc. 665. 3. Verzeichnisse der
Ordinanden. Dimissorialien. 1690—1745 (sehr lückenhaft) u. B. 4. Kon-
kurs jener Weihelkandidaten, die auf den titulus mensae episcopalis ge-
weiht werden wollen. Aufforderungen zur Meldung, Bewerbungen einzelner
Teilnehmer usw. 1734—1752 u. B. Fasc. 136, 162, 287. 5. Ordi-
nationsinstrument für den Diakon Nicolaus Zimmermann von dem Osnä-
brücker Weihbischof Otto von Bronckhorst 1710, Juni 10. u. B. 6. Priester-
weihe des Heinrich Benning, Bredenborn, auf den titulus patrimonialis;
Verzeichnis der Güter. 1729. Fasc. 288. 7. Der Geistliche Sperber läßt
sich auf den Titel des eigenen Vermögens weihen. Andere Akten zu den
Ordinationen. 1738, 1775. Fasc. 161. 8. Fürstbischof Clemens August
bestätigt die Grundsätze, nach denen die Übernahme der Ordinanden auf den
titulus mensae episcopalis erfolgen solle. 1742. Fasc. 285, auch u. B.
9. Betr. Synodalexaminatoren und Synodal-Examina. Nr. 589. 1742 bis
1836. 10. Josef Balepage aus Delbrück erhält die Erlaubnis, sich auf den
titulus patrimonialis weihen zu lassen; Unterlage bietet der „Sporkhof“.
1759. Fasc. 283. 11. Viele Einzelakten zu den Weihen; Dimissorialien,
Weihezeugnisse aus den Diözesen Köln, Paderborn, Corvey, Fulda. 1762 bis
1819 u. B. 12. Korrespondenzen zu der Aufnahme Paderborner Kleriker in
das Collegium Germanicum in Rom. 1763—1775. Fasc. 85 und 613.
13. Entwürfe zu den: Testimonia idoneitatis ad suscipiendas praebendas.
1763—82. 14. Die Streitigkeiten mit der Anna Maria Harzewinkel um
die Dotierung des Priesterseminars. 1772. Fasc. 344. 15. Aufhebung
der Jesuitenniederlassung zu Paderborn und Büren betr. 1773 Nov. 2 u. B.
16. Die Ezjesuiten-Kommission. 1773—1784. Fasc. 602. 17. a. Paket
Akten der Ezjesuitenkommission (Protokolle, Instruktionen für die
Verwaltungsbeamten, Vorschläge für die Verwaltung einzelner Güter.
1779—1799. b. Faszikel: den Ackerbau im Universitätshause betr. 1788
bis 1796. c. Paket mit vier stärkeren Faszikeln: Verordnungen und Kor-
respondenzen zur Einrichtung der Ezjesuitenkommission und Verwaltung
der Ezjesuitengüter. 1773—1797 u. B. 18. Die Ezjesuitenkommission.
1776—1810. Fasc. 598. 19. Verzeichnis der in der Universitätskirche zu
lesenden Memorienmessen. 1787. Fasc. 600. 20. Betrifft den Seminaristen
Frauß. 1789. Fasc. 279. 21. Heinrich Ignatz Schimme aus Paderborn
wird auf den Titel des Freiherrn Friedr. Ferd. v. Hörde auf Schwarzen-
raben geweiht. 1797. Fasc. 284. 22. Der Franziskaner Kav. Drolshagen
wird nach vorgegangener Resignation des Professors Jos. Esch zum Professor
des kanonischen Rechts ernannt. 1799. Fasc. 223. 23. Ländereien, Wiesen

und Gärten des bischöflichen Seminariums zu Paderborn (Ende 18. Jahrh.) u. B. 24. Termini protocollares circa extra tempus ordinandos 1800 (mit Zeugnissen und Gesuchen der Ordinanden) u. B. 25. Über den Unterricht im bischöflichen Seminar. D. J. u. B. 26. Moralisch-kanonistische Abhandlung; starkes Heft in fol.: Judas Iscariotes sive circulus decimus de casu VIII, quo reservatur furtum de rebus monasterii aut conventus in ea quantitate, quae sit peccatum mortale. (saec. 18.) 27. Universität, theologische Fakultät, Professoren, Dompredigerstelle, Gymnasium, Priesterseminar betr. Um 1800—1820. Fasc. 596. 28. Betr. Erbverpachtung der dem Jesuitenkolleg zugehörigen Häuser und Grundstücke in und bei Nieheim. Nr. 408. 1804. 29. Betr. Weinzoll und Triftgeld des Hauses Büren. Nr. 459. 1804. 30. Belege über Einnahme und Ausgabe der Univ.-Bibl. Nr. 444. 1804—12. 31. Betrifft das Gehalt des Professors Haas an der Universität. 1806. Fasc. 223. 32. Betr. die dem Priesterseminar in Paderborn überlassenen Reste der Bibliothek des aufgehobenen Klosters zu Frixlar. Nr. 410. 1813. 33. Errichtungsurkunde der Universität Bonn (gedr.). 1818. Fasc. 530. 34. Schreiben des Königs an Fürstbischof Fr. Egon, daß die Aufhebung „der bisher nur dem Namen nach bestandenen Paderborner Universität“ der Paderborner Unterrichts- und Priester-Erziehungsanstalt keinen Nachteil bringen solle. 1819 18. 2. Fasc. 223. 35. Betrifft die Aufhebung der Universität, Beibehaltung des Priesterseminars, Errichtung einer Fakultät. 1819. Fasc. 463. 36. Ordinandi ad presbyteratum per suffraganeum Osnabrugensem. 1819. Fasc. 454. 37. Betrifft die Weiterexistenz des Gymnasiums. 1819 u. B. 38. Eingaben und Korrespondenzen der Stadt Paderborn und des Bischofs an die Regierung wegen Beibehaltung der Universität, der theol. Fakultät, des Gymnasiums, des Priesterseminars. 1819. Fasc. 594, 601. 39. De gymnasio episcopali et seminario clericali Paderbornensi. Bericht nach Rom um 1820 u. B. 40. Der Lehrer Bernh. Hagen in Görbeke tritt in den geistlichen Stand. 1821. Fasc. 233. 41. Gehälter der Professoren der Paderborner Universität. 1821. Fasc. 223. 42. Akten über das Gymnasium Theodorianum; einiges über die theol. Fakultät und über die Trivialschulen. Befunde der Revisionen des Gymnasiums. Gemeinschaftlicher Haushalt der geistlichen Professoren. 1826—41. Fasc. 659. 43. Betrifft die Wohnungen im Universitätshause, die Pfarrer Fieg und Fechtler, Kaplan Krimme. Tabelle über die Höhe der Stolgebühren in Paderborn. 1828. Fasc. 71. 44. Der Zustand des Theodorianischen Gymnasiums. Verhältnis der Fakultät zur Theodorianischen Bibliothek. 1828. Fasc. 650. 45. Catalogus ordinandorum seminarii episcopalis. 1829. Fasc. 289. 46. Liste ordinandorum pro presbyteratu cum dispensatione de defectu aetatis. 1829. Fasc. 76. 47. Entscheidung über Zulassung zum Studium der Theologie bei Mangel hebräischer Sprachkenntnisse. 1833 u. B. 48. Ministerialerlaß, daß die im Auslande Graduierten der Theologie sich der Nostrifikation bei einer inländischen Universität unterziehen müssen. Nr. 637. 1833. 49. Die in titulum mensae episcop. zu Weihenden. Nr. 479. 1833 f. 50. Betr. Verleihung

des Ordinationstitels an die Aspiranten des geistl. Standes. Korrespondenz des Bischofs v. Ledebur mit dem Erzb. v. Köln und den Bischöfen von Münster und Trier. Nr. 478. 1833 f. 51. Der Minister über die Einrichtung des Priesterseminars und dessen eventl. Verlegung in das Kapuzinerkloster. Nr. 633. 1840.

2. Merikales Leben. Disziplin.

1. Erlasse und Korrespondenzen des Bischofs Theodor von Fürstenberg mit dem Domkapitel wegen Beseitigung des Konkubinars sowohl des clerus primarius wie secundarius. Theodors Korrespondenz mit dem päpstlichen Nuntius und dem kölnischen Weihbischöfe Fabritius wegen seiner Priesterweihe. 1590—93. Fasc. 571. 2. Erzbischof Ferdinand an Weihbischöf Pelding über das Leben des Domkapitels. 1625 Mai 31. u. B. 3. Protokolle über Fiskalsachen gegen Geistliche. Januar 1658 u. B. 4. Bischof Theodor Kolph an den Generalvikar Hermann Herting über die Bestrafung der schuldigen Benefiziaten am Dom. 1660 August 31. u. B. 5. Pastor Johannes Segellen in Beckelsheim denunziert den Pastor in Beverungen. 1691 u. B. 6. Päpstl. Breve über das kirchliche Asylrecht. 1725. Fasc. 525. 7. Edikt über Tonsur und klerikale Kleidung. 1738 u. B. 8. Betrifft die Gemütskrankheit des Domscholasters v. Esberfeldt. 1759. Fasc. 66. 9. Klage des Scholastikus Zumfelde in Wiedenbrück gegen Pfarrer Ernsmann in Langenberg wegen Beleidigung. Nr. 285. 1762. 10. Klage der Anna Maria Lebenig in Wiedenbrück gegen Kanonikus Ströbel daselbst wegen tätlicher Beleidigung. (Osnabrück.) Nr. 274. 1765 f. 11. Anzeige des Kapitels zu Wiedenbrück gegen den Vikar Böhmkens, Lehrer an der Lateinschule daselbst, und dessen Bruder Hermann Böhmkens, Vikar in Schildesche, wegen anzüglicher Theateraufführungen der Schüler. 1771. Fasc. 29. 12. Beschwerden des Pfarrers Bökamp über den fremden Geistlichen Tiedeken in Kaunig. 1771—80. Fasc. 28. 13. Haus Büren als Korrekptionsanstalt für Geistliche. 1774—1805. Fasc. 576. 14. Vorladung des angeblich bei Frhrn. v. Fürstenberg weilenden Benefiziaten Kiegelhoff in Riberich. Nr. 49. 1775. 15. Disziplinaruntersuchung gegen Pfarrer Theodor Wortmann in Allagen. Nr. 194. 1775. 16. Klage des Magistrats zu Wiedenbrück bei der Regierung zu Osnabrück gegen den Pastor zu St. Vit. 1776. Fasc. 27. 17. Betrifft den Priester Tobias Ortler aus Salzburg u. B. 18. Disziplinaruntersuchung gegen Vikar Hauptmann bei dem Stift Schildesche. Nr. 287. 1782. 19. Betrifft die geistlichen Brüder Böhmkens zu Wiedenbrück. 1785. Fasc. 26. 20. Disziplinarsache gegen den Pfarrer Kunders zu Sümmern. Nr. 66. 1795. 21. Inhaftierung eines Geistlichen Bernholz bei den Franziskanern in Geseke. 1797 u. B. 22. Der Paderborner Benefiziat Ferd. Becker wehrt sich in einer anliegenden Druckschrift gegen die im Paderborner Intelligenzblatt von dem Emigranten Baert veröffentlichten Verleumdungen. 1799. Fasc. 183. 23. Corrigenden betreffend. 1800. Fasc. 595. 24. Suspension des Pfarrers Wortmann zu Allagen. Nr. 67. 1803. 25. Disziplinarsache gegen den ins Kloster Brenschede verwiesenen

Kanonikus Wiese aus Kloster Glindfeld. Nr. 65. 1803. 26. Die Befreiung der Theologen und der Elementarlehrer vom Militärdienst betr. Nr. 39, 330, 641. 1806—1822. Fasc. 221, 382, 519, 520. 27. Zeugnisse für den Pastor Heller zu Aldenrath. 1809 u. B. 28. Disziplinaruntersuchungen gegen Geistliche. Nr. 71, 73, 208, 273, 278. 1811—1825. 29. Dienstentlassung gerichtlich verurteilter Geistlicher und Lehrer betr. 1819. Fasc. 406. 30. Unterbringung eines Rieländer in Marsberg betr. 1821. Fasc. 236. 31. Unterbringung der Emeriten und Demeriten. Korrespondenzen mit Behörden. Gutachten. 1827. Fasc. 427.

IV. Der Ordensklerus.

Orden, Ordenswesen im allgemeinen.

1. Das Domkapitel an den Bischof über eine Reform in Hardehausen und Dalheim. Versehung von Silbergeschirr des Bischofs Salentin. Nach 1577 u. B. 2. Klausur in den Mönchs- und Nonnenklöstern. Nr. 407. 1640—1745. 3. Visitation im Kl. Abdinghof durch die Bursfelder Kongregation. 1643. Fasc. 101. 4. Zisterzienserklöster und Diözesansynode. 1644. Fasc. 690. 5. Prozeßakten über Ungültigkeitserklärung der Klostergebäude der Isabella de Merode. 1684. Fasc. 651. 6. Protokoll des Jahreskapitels der Bursfelder Union. 1730. Fasc. 670. 7. Betr. die Behandlung der Regulares apostatae et fugitivi, auf Grund des Dekretum Clemens' XII. v. 20. Dez. 1731. Nr. 697. 1731 f. 8. Befehl des Fürstbischofs Clemens August zur Zurückführung zweier Klosterfräulein v. Wendt in ihre Klöster Herzebrock bezw. Kentrup. 1734. Fasc. 48. 9. Zusammenstellung von Akten zu der Bischöflichen Jurisdiktion über die Benediktiner der Bursfelder Kongregation aus Anlaß der Stellungnahme des Klosters St. Michael in Hildesheim gegenüber dem Erzbischof Clemens August. 1746 ff. u. B. 10. Zwei Pakete: a. Das Eremitorium zur hl. Seele bei Dörenhagen und die Eremiten Antonius Neeser, Andreas Gebracht und Everhard Lohmeher. 1744—1752 u. B. b. Das Eremitorium zu Riesel und bei der Kapelle Mädrich, Pfarrei Volkmarßen. Der Bruder Anton Neeser. 1754 u. B. — Dazu auch Fasc. 556 (18. Jahrh.). 11. Erzbischof Clemens August erläßt ein Edikt gegen die Ordensapostaten. 1750 u. B. 12. Protocolla annuae congregationis capitularis Eremitarum trans Rhenum celebratae in Menden sub P. Geylen, pastore ibidem et commissario episcopali Eremitarum. Nr. 46. 1758—1760. 13. Exemption der Benediktinerklöster von der bischöflichen Jurisdiktion; Römisches Erkenntnis zugunsten des Bischofs von Paderborn gegen den Abt von Corvey. 1759. Fasc. 349. 14. Antwortschreiben der Klostervorsteher auf das Zirkular des Generalvikars wegen der Zeitverhältnisse. 1761 u. B. 15. Die Stiftsdame Wilhelmine v. Harthausen in Rottuln wegen der Beibehaltung ihrer Präbende nach ihrer Wahl zur Abtissin in Geseke. 1763. Fasc. 658. 16. Beforgung weltlicher Geschäfte bei den Französischen Nonnen und bei den Kapuzinessen in Paderborn. Nr. 514. 1763—83. 17. Anfrage des

Bischofs von Augsburg über die Rechte der Ordensprälaten bezüglich der Besetzung ihrer Patronatskirchen mit Ordensleuten. 1764 u. B. 18. Bischof Wilhelm Anton zum Antrage der Windesheimer Kongregation beim päpstlichen Stuhl um die Erlaubnis für die Priore in Böddelen und Dalheim, bischöfliche Insignien tragen zu dürfen. 1765. Fasc. 506. 19. Deutsch-Ordensballey Franken contra Deutsch-Ordensballey Elsaß-Burgund beim päpstlichen Stuhl. 1766. Fasc. 685. 20. Erziehung zweier Kinder von Druchtleben bei den Jesuiten zu Trier. 1766 u. B. 21. Teilung der Kapuziner-Kustodien in eine kölnische und eine westfälische Provinz. Nr. 716. 1768—70. 22. Verhandlungen gegen die Ordens-Tertiärinnen zu Bielefeld, Nietberg und Wiedenbrück. (Osnabrück.) Nr. 510. 1771—75. 23. Aufhebung des Jesuitenordens; Regierungskorrespondenz über die Maßnahmen im Hochstift B. Status reddituum des Hauses Büren. 1773/4. Fasc. 575. 24. Betrifft den Exjesuiten Spangemacher. 1774. Fasc. 23. 25. Verbot Friedrichs des Großen, den Jesuitenorden aufzuheben. 1774. Fasc. 573. 26. Betr. das in sämtlichen Nonnenklöstern des Hochstiftes vor der Aufnahme der Novizinnen abzuhaltende Examen. Nr. 627. 1774. 27. Aufnahme der Geistlichkeit in den Hofkalender. Nr. 717. 1774. 28. Rechte Paderborns auf Falkenhagen (Druck). 1775 u. B. 29. Der General des Kapuzinerordens, Gerhardus a Radkerspurgo, teilt seine Erwählung mit. Nr. 715. 1775 u. 1782. 30. Der König von Preußen weigert die Zulassung eines kaiserlichen Panisbriefes für das Frauenkloster Uderleben im Stift Halberstadt. 1783. Fasc. 261. 31. Visitation der Klöster Gehrden und Willebadessen — in spiritualibus et temporalibus. Nr. 711. 1785. 32. Betreibung der päpstlichen Dispensation für den Franziskaner-Lektor Andreas Neuhaus vom Ordensstande. 1786. Fasc. 280. 33. Prüfung der Klosteraspirantinnen auf die geistige Reise für ihren Beruf. 1786—1789. Fasc. 218. 34. Ordensdispens für den Kapuziner Bernh. Dicke(n) zu Volkmarßen. Nr. 713. 1786. 35. Verhandlungen gegen den früheren Kapuziner Vinus (Friedrich) Hassé aus Utteln. Nr. 509. 1788 f. 36. Akten zur Disziplinarsache gegen den Prämonstratenser Krüper aus Weddinghausen; Personalakten des Franziskaners Werner Leers. Wahl einer Abtissin im Kloster St. Agatha zu Köln. 1791—1809 u. B. 37. Verordnung des Kurfürsten Max Franz gegen das Schuldenmachen der Ordensgeistlichen ohne Genehmigung der Obern. 1791 August 19. (Druck) u. B. 38. Gegen Hypothekenschulden der Klöster. 1793 u. B. 39. Die Aufsicht über das Vermögen der Frauenklöster im Fürstbistum B. Vorschläge des Generalvikariats. 1793 u. B. Fasc. 146. 40. Bittschrift des Exjesuiten Prof. Ferd. Neufkirchen in Paderborn für seinen in Münster inhaftierten Bruder, den früheren Pfarrer von Sögel. Nr. 559. 1800. 41. Betrifft Conventualen Wiese aus Glindfeld. 1802. Fasc. 501. 42. Nachweisungen der im Herzogtum Westfalen geborenen, anderzwohin versetzten Ordensleute der Franziskaner, Kapuziner und Dominikaner. 1803. Fasc. 453. 43. Verteilung suppellectilis ecclesiasticae aus den Klöstern Abdinghof, Marienmünster und Hardehausen. 1803. Fasc. 395. 44. Viele Akten über die

Exkonventualen (Säkularisierungsgefuche, Disziplinarfachen, Pensionsverhältnisse, Anstellungen in Seelsorgsämtern) sind vereinigt im Fasc. 216. 45. Betr. Nichtigkeitserklärung der Ordensprofess des Franz Johann Knecht aus Neuhaus (O. S. Aug. in Böddelen und O. S. B. in Marienmünster). Nr. 448. 1803 ff. 46. Gesuche einer Reihe von Exkonventualen um Säkularisierung, Nichtigkeitserklärung ihrer Ordensgelübde. Nr. 264, 283, 372, 381, 482. 1804—1837. 47. Betr. das Studium der jungen Ordensgeistlichen. Nr. 473. 1804 f. 48. Die Kriegs- und Domänenkammer an den Generalvikar über die Seelsorge in den Pfarreien, die durch etwaige Aufhebung des Franziskanerordens betroffen werden. 1805 u. B. 49. Die Unterbringung des Abdinghofer Exkonventuals Lücke betreffend. 1805. Fasc. 449. 50. Berichte der Pfarrer zu Nieheim, Steinheim, Pectelsheim und Eissen über das Betragen des Exkonventualen O. S. B. Hermann Schilling und Benedikt Meher. Nr. 299. 1806 ff. 51. Einnahme- und Ausgaberegister des vormaligen Prälaten des Klosters Dalheim Franz Brüll in Paderborn. 1806/7. Fasc. 462. 52. Unterstützung des bei den Kapuzinern in Paderborn untergebrachten Geistlichen Arnold. 1807. Fasc. 216. 53. Dispensation des früheren Kapuziners Christoph Wittneven, Pfarrers in Bruchhausen. Nr. 340. 1807. 54. Unordnungen im Dominikanerkloster in Soest vor dem Forum des Generalvikars in Deuß. Nr. 6. 1810. 55. Wiederbesetzung des Priorats im Dominikanerkloster zu Soest durch das Generalvikariat in Deuß. Nr. 7. 1810. 56. Der suspendierte Dominikanerpater Hamm des Klosters Marienheide. Nr. 8. 1810. 57. Pensionierte Exkonventualen, die interimistisch und vertretungsweise geistl. Stellen und Schulen verwalten. 1811. Fasc. 377. 58. Die Beichtväter der aufgehobenen Nonnenklöster behalten nicht ohne weiteres die Beichtvollmachten. 1812. Fasc. 367. 59. Verteilung der Kirchengerate aus aufgehobenen Klöstern betr. 1812 u. B. 60. Dispensation des Frhrn. Ludwig Moriz von Elmendorff, früher Kanonikus O. S. B. in Corvey, vom Breviergebet. Nr. 381. 1812. 61. Viele Aktenstücke zu den Dispensationen der Exkonventualen. 1814—1818 u. B. u. Nr. 341. 62. Gesuch um eine Pension für den ehemaligen Prälatendiener Proß im Kloster Dalheim. 1815. Fasc. 460. 63. Betrifft den Dominikaner Pütt aus dem Warburger Kloster, Pfarrer in Gernete. 1816. Fasc. 200. 64. Das Französische Nonnenkloster in Paderborn (Klausur). 1817. Fasc. 398. 65. Über die Archive und Bibliotheken des Klosters Abdinghof und des Stiftes Busdorf. 1817. Fasc. 234. 66. Betrifft einen Kapuziner-Exkonventual. 1818. Fasc. 451. 67. Der Ex-Franziskaner von Lügde, Severin Burchard, bewirbt sich um Anstellung. (Corvey.) Nr. 371. 1819. 68. Einkünfte der Kapuzinerklöster in Paderborn und Brakel, der Franziskanerklöster in Paderborn, Nietberg, Wiedenbrück, Herstelle und Bielefeld, des Dominikanerklosters in Warburg. 1820. Fasc. 574. 69. Pension der als Pfarrer angestellten Exkonventualen. Nr. 534. 1820. 70. Regierung und Bischöfl. Behörde wegen der Franziskanerklöster zu Nietberg und Wiedenbrück. Nr. 515. 1821. 71. Bericht an die Regierung zu Minden über die durch die Mendikantenklöster geleisteten

Dienste. Nr. 467. 1821 f. 72. Betr. die von P. Henricus Gopler O. F. M. beabsichtigte Herausgabe einer theologischen Zeitschrift unter dem Titel: „Die Posaune des Worts“ (zur Erklärung der Apokalypse). Nr. 487 a. 1838. 73. Anstellung des Minoriten, Pönitentiarius und Konfultors Dr. Heinrich Stratmann in Rom in der Diözese Paderborn. Nr. 506. 1838.

V. Das niedere Benefizialwesen.

1. Pfarreien, Pfarrkonkurse; andere Benefizien.

1. Die Union der St. Peterskirche in Högter mit dem Kloster Corvey; viele Urkundenabschriften und ein Repertorium des Petersstiftes; ein Visitationsbericht von 1549. 1549—1719. Fasc. 566. 2. Relatio de statu parochiarum in der Grafschaft Pyrmont. 1629 u. B. 3. Einkünfte des Henricus Tuhlemeyer während seines Pfarrdienstes in Beghe (Lippe). 17. Jahrh. 4. Die Kollationsrechte des Paderborner Domkustos über die Pfarrei zu Heepen bei Bielefeld. (o. J.) Fasc. 554. 5. Schreiben des Fürstbischofs Theodor Adolph an den Offizial Herting, die Ritterschaft aufzufordern, ihre Patronatsrechte an Pfarrstellen und Kaplaneien nachzuweisen; der von Kalenberg und seine Rechte in Westheim. 1656. Fasc. 299 g. 6. Zu der Konstitutio Innocenz XII.: „Ecclesiae catholicae“ vom 22. September 1695. Fasc. 67. 7. Status ecclesiarum parochialium, beneficiorum et sacellorum in archidiaconatu Principis ex actis visitationis episcopalis episcopi Hermanni Weneri extracti. Dabei liegt ein Rest von den „Gewohnheiten“ im Stifte Neuenheerse. 1683—1704 u. B. 8. Verfahren bei der Besetzung vakanter Stellen cum cura animarum. (o. J.) Fasc. 135 a. 9. Pfarrkonkurse. Namen der verstorbenen Stelleninhaber. Namen der Bewerber und der erfolgreichen Kandidaten. Rechnungen über die iura collationis. Führungsatteste der Bewerber. Teilweise Namen der Synodalexaminatoren. Rechnungen über den beim Konkursexamen verzehrten Wein. 1741—1795. Fasc. 135 b. 10. Instruktion des Fürstbischofs Ferdinand I. über das Bewerbungs-, Prüfungs- und Besetzungsverfahren; Prüfungs- und Besetzungsakten der Pfarreien. 1648—1673. Fasc. 135 c. 11. Schreiben des A. Overham im Auftrage des Bischofs Ferdinand an den Generalvikar und Abdinghofer Abt Heinrich in betreff des Ergebnisses des Konkursexamens. Weitere Akten zur Besetzung der Pfarreien. 1673—1720. Fasc. 135 d. 12. Information über Präsentations- und Kollationsrecht vieler Pfarreien. o. J. Fasc. 135 e. 13. Ausschreiben und Besetzung vakanter Pfarreien und Kaplaneistellen. 1733—1749: Fasc. 135 f.; 1748—1753: 135 g.; 1754—1757: 135 h.; 1757—1779: 135 i.; 1780 bis 1794: 135 k.; 1790—1795: 135 l.; 1796—1800: 135 m. 14. Neue Prüfungsordnung. 1752. Fasc. 135 g. 15. Einforderung des Verzeichnisses aller Kirchenbeamten im Archidiaconat des Bischofs. 1714. Fasc. 475. 16. Der Antrag der Abtei Corvey in Rom, daß die Pfarrkirche St. Nikolai in Högter der Abtei inkorporiert werde, wird auf Antrag des Paderborner Bischofs abgewiesen. 1716. Fasc. 675. 17. Vorschriften über

das Verfahren bei der Bewerbung um erledigte Pfarreien. 1720. Fasc. 532. 18. Papst Klemens XII. gestattet dem Pfarrer Herm. Heinr. Schulte zu Altengesefe, daß er auch die Vikarie ss. Catharinae et Margarethae in Distinghausen beibehalten darf. 1739 November 23. (Originalbulle) u. B. 19. Prozeß zwischen Ignatius Antonius Warnesius und dem Meriker Ludw. Franz Joseph Gläferer um das Benefizium b. Mariae Magdalenaee et b. Servatii am Dom. 1741—1743. Fasc. 42. 20. Konkurs um die Pfarrei Neuenbeken. 1757. Fasc. 652. 21. Zum Prozeß des Kornschreibers Thorwesten zu Neuhaus contra Beneficiatum Thorwesten zu P.; ratione beneficii b. Mariae virg. et omnium Sanctorum zu Delbrück. 1765. Fasc. 559. 22. Fürstbischof Anton Wilhelm stellt dem Meriker H. A. Neuhaus testimonium idoneitatis ad adianda beneficia ecclesiastica aus. 1769. Fasc. 281. 23. Betrifft das Benefizialwesen im allgemeinen. 1769. Fasc. 688. 24. Offizial F. W. von Vogelius bewirbt sich um ein kurmainzisches Kanonicat a latere bei der Kirche zu Frißlar und erhält es. 1770. Fasc. 293. 25. Ernennung von Synodal-Examinatoren. 1772. Fasc. 143. 26. Der Bischof empfiehlt dem Papste den Dombenefiziaten von Cleborn zu einem Kanonikate am Busdorf. Weitere Akten dazu. 1780/81. Fasc. 148 a u. b. 27. Betrifft die Wilh. Adolph Wibbert'sche Kommende, gestiftet 1704 14. 12. bei der Römischen Kapelle. 1782. Fasc. 662. 28. Prüfung der nach dem Tode des Pfarrers Kleinjohann zu der Pfarrstelle in Görbecke sich meldenden Geistlichen. 1783. Fasc. 61. 29. Status pastoratum et sacellanatum eorumque redituum dioceseos Paderborn; cum indictione possessorum, patronorum, collatorum et investientium. 1784. Fasc. 58. 30. Verfügung des Fürstbischofs Friedr. Wilhelm, bei der Besetzung der Patronatsstellen größere Vorsicht bei der Prüfung der präsentierten Personen walten zu lassen. 1784. Fasc. 89. 31. Konkurs um die Pfarrei Delbrück nach dem Tode des Pfarrers Adam Franz Hülsmann. 1784. Fasc. 62. 32. Konkurs um die durch den Tod des Pfarrers Becker zu Brakel erledigte Pfarrstelle. 1784. Fasc. 64. 33. Stelleneinkommen der Pfarr-, der Kaplanei-, der Küster- und Lehrerstellen in Neuenheerse, an der Gau- und Marktkirche in Paderborn, Istrup, Brakel, Erkeln, Rheder, Gehrden, Altenheerse, Borcholz, Tietelsen, Razungen, Dalhausen, Borgentreich, Großeneder, Eissen, Fölsen, Willebadessen, Fronhausen, Driburg mit den Namen der Inhaber. 1784. Fasc. 678. 34. Konkurs um die durch den Tod des Pfarrers Gerh. Maes zu Hövelhof vakante Pfarrstelle. 1786. Fasc. 65. 35. Liste der Pfarrer, Kapläne, Vikarien, Küster, Lehrer, Lehrerinnen, Domestiken und Kinder im Archidiaconat des Dompropstes. 1786. Fasc. 478. 36. Konkurs um die durch den Tod des Pastors Moritz Bach vakante Pfarrstelle in Dringenberg. 1787. Fasc. 63. 37. Konkurs um die Pfarrei Büren. Entlassung eines Seminaristen Andreas Köchling. Fasc. 60 b. 38. Ernennung des Geistlichen Welle in Köln zum Fürstlich Paderbornischen Geistlichen Titular-Kat. 1793. Fasc. 653. 39. Konkurs für die Pfarrstelle an der Marktkirche in Paderborn. D. J. Fasc. 286. 40. Patronatsachen über die Kirchen in der Grafschaft Rietberg.

18. Jahrh. Fasc. 561. 41. Zur Vikarie in Borgholzhausen präsentiert der Baron D. M. v. Merode als Herr zu Sondermühlen nach dem Tode des in Osnabrück † Schröder den Professor Anton Bruchhausen aus Münster. 1795. Fasc. 72. 42. Anfrage über die Verwaltungsgrundsätze bei Pfarrvakanz. 1806. Fasc. 337. 43. Liste der Pfarreien des Fulda-Departements. 1806 bis 1813. Fasc. 500. 44. Korrespondenzen mit der französischen Regierung über die Organisation der geistlichen Behörden (Konsistorien), die Pfarretats usw. 1808 u. B. 45. Ernennung von Prosynodalexaminatoren. 1809. Fasc. 396. 46. Die Präfektur des Fulda-Departements über „das Verzeichnis der Kirchen, Pfarreien, Opfereien und Schulen“. 1809 u. B. 47. Pfarrernennungen durch Jérôme zu Wormeln, Germete, Calenberg, Herstelle-Haarbrück, Gehrden, Willebadessen, Wiedenbrück. 1812. Fasc. 37. 48. Königl. Dekret über die Zusammenlegung der Pfarreien und Benefizien im Fulda-Departement. 1812 11. 1. Fasc. 496. 49. Nachweisung für die Regierung über die seit dem 1. November 1813 eingetretenen Vakanz. 1813. Fasc. 211. 50. Betr. die Patronatsrechte der aufgehobenen Kapitel und Stifter im Auslande. Corvey. Nr. 543. 1817 f. 51. Der Generalvikar schärft den Pfarrern die Beachtung des Pr. Allgem. Landrechts ein und empfiehlt die Beschaffung des Teils über das Kirchenrecht evtl. aus dem Kirchenärar. 1818 u. B. 52. Versuch, die Pfarrgehälter aufzubessern. 1818. Fasc. 385. 53. Die Regierung in Minden mahnt um Einreichung des Verzeichnisses der Benefizien in der Diözese. 1818 u. B. 54. Einrichtung der Hypothekenbücher, Instruktion für die kirchl. Institute. 1818. Fasc. 400. 55. Einzelverfügungen an verschiedene Pfarrer über die Inventarien und Bücherverzeichnisse. 1819 u. B. 56. Pfarrer-Anstellungen (Herzogtum Westfalen). 1819. Fasc. 341. 57. Die Verwaltung der zum Pfarrstellen- und Schulstellen-Einkommen gehörigen Kapitalien. 1820. Fasc. 387. 58. Besetzung fremder geistlicher Stellen, auch einiger in der Provinz Sachsen. (1820.) Fasc. 603. 59. Erledigte Pfarrstellen in der Diözese Paderborn; Verzeichnis derselben mit Angabe der Vorgänger und Nachfolger. 1830—33. Fasc. 290. 60. Ermittlung der von 1831—36 erledigten, wieder besetzten und unbesetzt gebliebenen geistlichen Stellen in der Diözese Paderborn. Fasc. 14. 61. Der Bischof von Paderborn an den Generalvikar über Ordnung der Pfarrbezirke in Paderborn. 1832 u. B. 62. Der Oberpräsident von Vincke über die Ausfertigung der Errichtungs-urkunden der Pfarreien Geithe, Rhynern, Hamm, Nordherringen an den Bischof von Paderborn. 1832 u. B. 63. Betr. Aufnahme der zur Diözese Münster gehörenden Progymnasiallehrer Bernh. Funke und Heinrich Wellingmeyer zu Brilon in die Diözese Paderborn. Nr. 499 u. 500. 1833 ff. 64. Der Priester Gottfr. Binders in Wiedenbrück (aus Brabant) bittet vergeblich um Aufnahme in die Diözese Paderborn. Nr. 501. 1834. 65. Pfarrer Klövelorn in Bissendorf, Diöz. Osnabrück, verzichtet auf das Patronatsrecht der Kommende St. Crucis in der Münsterkirche zu Soest ad manus episcopi. Nr. 502. 1835 f.

2. Pfarrverwaltung.

1. Instructio pro confessariis ab episcopo Leodiensi. (Abschrift.) 1725. Fasc. 314. 2. Kasuistische Erörterungen. Fasc. 548. 3. Viele Auszüge aus den Kirchenbüchern der Pfarreien des Paderborner Landes. 1779—1781 u. B. 4. Streitigkeit des Pastors Salvian Velthaus zu Bleiwäsche mit zwei Pfarreingesessenen. 1788. Fasc. 47. 5. Kostenpflichtigkeit der Kanzelpublikationen in herrschaftlichen Angelegenheiten. 1804. Fasc. 335. 6. Verordnungen, welche regelmäßig zu gewissen Terminen zur Nachachtung von den Kanzeln zu verlesen sind. 1804. Fasc. 401. 7. Verbot der Taufe in den Häusern. 1806. Fasc. 369. 8. Eingeforderte Urteile der Pfarrer über die Missionspredigten des Missionars Urhahn. 1807. Fasc. 537. 9. Ernennung zweier Feldprediger. 1815. Fasc. 373. 10. Die Eintragung der unehelichen Kinder in den Taufbüchern. Corvey. Nr. 584. 1816. 11. Betr. die Aufhebung der Exemption der Zivilpersonen von dem Parochialzwange. (Corvey.) Nr. 704. 1817. 12. Betr. die Einsendung der Duplikate der Kirchenbücher an die Gerichtsbehörden. Corvey. Nr. 365. 1817. 13. Beschwerde der Regierung zu Minden gegen den Dechanten Erug zu Hörter wegen Ausfertigung eines Tauffcheins. Nr. 352. 1818. 14. Vorschrift über die Anzeige von nötigen Reparaturen an Gebäuden, die der Staat ganz oder teilweise zu unterhalten hat. 1818. Fasc. 399. 15. über die Neueinrichtung der Kirchenbücher. 1818. Fasc. 397. 16. Minist.-Erlaß über die Eintragungen in die Kirchenbücher hinsichtlich der Juden und jener Christen, die an ihrem Wohnorte keine eigene Kirche haben. (Corvey.) Nr. 390. 1820. Ebenso Fasc. 380. 17. Berichte der Pfarrer über die in der Diözese vorhandenen Kirchenorgeln. 1823. Fasc. 467. 18. Anfragen über Sakramentespendung und andere kirchliche Handlungen. Nr. 446, 450. 1830—33. 19. Gesuche um Reduktion der heiligen Messen. 1834—40. Nr. 493, 494, 500.

3. Vermögensverwaltung. Gebühren.

1. Einschreiten des Offizials gegen die Pfarrer wegen unzureichender Zusammenstellung der Pfarrstellen und Kirchenvermögen. 1657. Fasc. 632. 2. Einforderung einer Nachweisung der Liegenschaften von allen Klöstern und Geistlichen. 1665. Fasc. 476. 3. Betrifft die Baupflicht für Kirchen, Pfarrhäuser und Schulen in der Umgegend von Paderborn. 1737 bis 1738. Fasc. 446. 4. Schriftwechsel im Auftrage des Fürstbischofs mit dem Orgelbauer Müller in Osnabrück wegen einer kleinen Orgel in der Libori-Kapelle. 1770. Fasc. 199. 5. Betrifft die Eintragung der Kirchen- und Anniversarien-Kapitalien in das Hypothekenbuch. (Corvey.) Nr. 555. (1770—1814.) 6. Jura stolae für das Versehen der Kranken mit den Sterbesakramenten in den Pfarreien des Hochstifts Paderborn. 1772—82. Fasc. 677. 7. Bischöfl. Erlaß zur Verhütung des Verlustes von Benefizialeinkünften; jeder Neoprovistus soll den Status der übernommenen Stelle

einsenden. 1775. Fasc. 518. 8. Klage des Pfarrers Joh. Vikt. Zenzen in Marsberg (Altstadt) gegen den Magistrat bez. der Kirchen-Intraden und Kollektengelder für den Kirchenbau. Nr. 406. 1776—98. 9. Aufforderung an alle Geistlichen, Lehrer und Küster, den Etat einzusenden und die Kollations-(Patronats)-rechte anzugeben. 1783. Fasc. 543. 10. Vom Erzbischofe eingeholte Gutachten über die Beibehaltung oder Abschaffung der Beicht- bezw. Kommunion-Opferpfennige (Hztg. Westfalen). 1795 Fasc. 330. 11. Betr. die festtäglichen Opfer der Gemeinden für die Pfarrer. D. J. Fasc. 339. 12. Berichte der Pfarrer über die Erledigung der preußischen Verfügung, das gesamte Kirchenvermögen in die amtlichen Hypothekenbücher eintragen zu lassen. 1804. Fasc. 134. 13. Verzeichnis aller im Fürstentum Paderborn vorhandenen Kirchen-, Pastorat-, Kaplanei- und Schullapitalien und derselben Anmeldung vom Jahre 1804—06 u. B. 14. Verzeichnis der Pfarrkirchen, deren Kapitalien und Revenüen (um 1805) u. B. 15. Höhere Stolgebühren für die Taufe unehelicher Kinder. 1805. Fasc. 361. 16. Gesuch der Corveyer Landpfarrer um Gewährung des Brennholzes. Nr. 732. 1805. 17. Stolgebühren bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Bericht des Pfarrers Jäger in Lücktringen über dortige Mißbräuche bei Hochzeiten usw. Nr. 563. 1805. 18. Betr. Kirchenkapitalien, Schul-, Witwen- und Armen-Stipendien (Corvey). Nr. 737 (um 1805). 19. Sicherstellung und Verwaltung der Memorien-, Schul- und Küsterei-Kapitalien (Corvey). Nr. 575. Um 1805. 20. Kirchen- und Pastoratinventarien (Corvey). Nr. 591. 1805—1823. 21. Die Einnahmen der Pfarrer und Lehrer (Corvey). Nr. 692. 1806—1817. 22. Pfarrstellen-Vermögen. 1806. Fasc. 374. 23. Betrifft das kirchl. Hypothekenwesen. 1806. Fasc. 353. 24. Verzeichnis der Kircheninventarien in alphabetischer Ordnung. 1812 u. B. 25. Klagen des Kirchen- und Schulrats zu Arnshagen gegen Pfarrer Löffel in Oberkirchen wegen mangelhafter Führung der Kirchenrechnung. Nr. 197. 1813. 26. Betr. Aufräumung alter Rechnungsrückstände (Corvey). Nr. 570. 1817. 27. Verzeichnis der an die Regierung in Minden einzuschickenden Kirchen- usw. Rechnungen von 1813 bis 1816 (Corvey). Nr. 537. 1818. 28. Dienststeinkommen der Pfarrer im Kreise Hörter. 1818 u. B. 29. Belege für die Kirchenrechnung der Dompfarrei: 1818—1840 u. B. 30. Über die von der Regierung zu Minden verlangten Kirchenetats in den Dekanaten Reckenberg und Rietberg vom Jahre 1819. Nr. 687. 1819. 31. Betr. die kirchlichen Armenfonds und deren Verteilung (Corvey). Nr. 571. 1818. 32. Betrifft die Revision der Kirchenrechnungen. 1818—20. Fasc. 228. 33. Pfarr-, Kirchen- und Schuletats des Eichsfelds. Nr. 689. 1819. 34. Umfangreiche Zusammenstellung aller Kapitalien für die Memorienstiftungen bei den Benefizien der Diözese. Vor 1819 u. B. 35. Betr. die Einlösung und Umschreibung von Staatspapieren (Corvey). Nr. 573. 1820. 36. Königl. Westfälische Staatsschuldsscheine aus der Zwangs-Anleihe. 1821. Fasc. 394. 37. Kirchenetats von Langenberg und St. Vit aus den Jahren 1820 und 1821. Nr. 695. 38. Stolgebühren; Stelleneinkommens-Nachweis. 1821. Fasc. 248. 39. Ablehnung der regierungsseitig vorgeschlagenen Erhöhung

der Stolgebühren. 1821. Fasc. 379. 40. Die Kirchenetats betr. 1821 u. B. 41. Von der Regierung zu Minden geforderte Verwaltung der Memorienkapitalien. 1822. Fasc. 610. 42. Stats der Stellen der Geistlichen, Lehrer, Küster und Organisten im Dekanat Rutenfelde nebst curriculum vitae der Stelleninhaber. Nr. 691. 1823. 43. Stats der Pfarr-, Lehrer-, Küster- und Organistenstellen im Dekanat Nietberg nebst den Personalien der betr. Stelleninhaber. Nr. 753. 1823. 44. Stats der Stellen der Geistlichen, Lehrer, Küster und Organisten im Dekanat Beuren nebst curriculum vitae der betr. Stelleninhaber. Nr. 690. 1823. 45. Preuß. Reskript wegen der Sorge für das Kircheninventar. 1823. Fasc. 405. 46. Die Revisionen der Armen-Rechnungen im Kreise Warburg soll nicht mehr der Offizial, sondern der Landrat vornehmen. 1824. Fasc. 357. 47. Regulierung des Hypothekenwesens hinsichtlich des kirchlichen Gutes. 1835. Fasc. 502.

4. Stiftungen. Testamente.

a. Akten, die vereinigt sind unter: „Stiftungen“.

I. Stiftung für 18 Arme. Paderborn. Akten hauptsächlich aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts.

Stiftung Theodors von Fürstenberg 1606. Zweck der Stiftung. Heberregister 1804—1818. Rechnungen. Belege. Revisionsbemerkungen 1804—1819. Quittungen über Empfänge 1814—1818. — Dazu Akten in Fasc. 141a. (1664). Fasc. 347 (1804—19).

II. Stiftung für arme Lehrer (1714—1811).

Das Haus Büren erlegt für die ihm zugestandene Gerichtsbarkeit zu Siddinghausen usw. zur Bestrafung der Lehrer 1000 Tlr. 1714. Bemerkungen des Aktuars Neufirch zur Stiftung. 1811.

III. Stiftung Nieheim. 1740 ff.

Faszikel: Extractus protocollis iudicis Niehemensis 18. Jan. 1740.

IV. Fundatio: Plettenberg-Herting. 1661 ff.

1. Faszikel: Fundatio pro duobus studiosis et aliis in fundatione nominatis des Vicarius generalis, decani et officialis Hermanni de Plettenberg genannt Herting 1661 Nov. 28. 2. Copia authentica fundationis mit einer summaria. (Aufzählung der Obligationen) (1662). 3. Entwurf von litterae praesentandi ad minus stipendium.

V. Fundatio Roberti. 1716 ff.

1. Registrum über die von Probst Conrad Roberti sel. pro advocato et procuratore pauperum errichtete Fundation, wozu hierin gemeldete Capitalien assigniert mit Einnahme und Ausgabe. 1724—1743. 2. Status fundationis usw. 1736—59. Kapitalien und Rechnungen pro dotanda foemina 1724—35; weitere Akten (registrum) 1742 ff. Rechnungen 1735—53. Einnahme usw. 1753—1760.

VI. Stiftung Satty. Manuskript in folio: Einnahme und Ausgabe-Journal für die Sattysche Familien- und Armenstiftung zu Paderborn. 1838—1843.

VII. v. Schellsche Foundation und Armenstiftung.

Die Oberprovisoren der Stiftung W. S. Ign. F. Hieronymus Freiherr von Wolff-Metternich zur Gracht, Dompropst, und Johann Georg von der Bruggeneh, genannt Hasenkampf, Domscholaster zu Paderborn, urkunden über die mit dem Testamente vom 23. Juni 1696 von Wilhelm Franz von Bittinghoff, genannt Schell, errichtete Stiftung für konvertierende Studierende und Handwerker. 1714. — Verichte (promemoria) 1745 f., zugehörige Obligationen und Kapitalien 1779—1827; Aufstellung über die mit dem Domkapitel in Verbindung stehenden Stiftungen 1710 f. Unterstützung daraus 1826.

VIII. Studienstiftung Schulze.

Die Bürgermeisterin Schulze, geb. Katharina Maria Wischmann, hat 1759 für 4 Studierende bezw. Professionisten eine Stiftung errichtet. Bewerbungen um die Stipendien. Studienzeugnisse der Bewerber. Quittungen der Empfänger. Erledigung der Stiftungen. 1816—1823. Dazu Fasc. 420 (1798).

IX. Stadelhofer Armenstiftung. Über ein Kapital der Stiftung. 1822.

X. Stiftung: Vogelius.

Status fundationis circa annum 1729. Bestellung eines Rezeptors 1745. Rechnungen 1733—1816. Belege 1706—1825. Besondere Untersuchung über den Briloner Besitz 1745. Über Kapitalien 1805—07. Kaufbrief (Orig. Pgt.) 1698; Vermögens- und Rechnungssachen 1706—1747 u. B.

XI. Stiftung Volmari.

Fundatio Stipendii Volmariani. 1626 Nov. 1. mit Nachträgen 1628. Abschrift eines Protokolls über die Verwandtschaftsverhältnisse Warburger Bewerber mit dem Stifter 1772. Bewerbung. 1824.

XII. von Zinzigsche Armenstiftung.

Computus über Empfang und Ausgabe der Zinzigschen Foundation ad usum et emolumentum pauperum praecipue domesticorum Paderbornensium. 1740 ff. Über ein Kapital 1822.

b. Andere Akten.

1. Tüllmannsche Stiftung. Nachweis über die zum Kapitalstock gehörenden Urkunden. 1519. Fasc. 429.
2. Die Studienstiftung des Lic. Hieronymus Brinkmann, Scholaster am Busdorf. 1564—1738. Fasc. 418.
3. Streit des Propstes Gpleben mit den Erben Johann Guickers 1612 u. B.
4. Die Johann Elebrachtsche Armenstiftung in Paderborn. 1639. Fasc. 423.
5. Kloster Marienmünster bittet den Fürstbischof um Auszahlung des Legates von 100 Rtlrn., die der Dompropst Arnold ab Horst dem Kloster für seine Memorie vermachte. 1654. Fasc. 407.
6. Betrifft den Nachlaß des Pastors Melchior Cappius. 1662 u. B.
7. Licentia testandi für Bischof Ferdinand von Paderborn. Abschrift des Breves Alexanders VII. 1662 Oktober 13 u. B.
8. Prozeß über die Hinterlassenschaft der viermal verheirateten Katharina v. Ilten zu Bellerfen. 1670. Fasc. 629.
9. Badensche Studienstiftung, Hembfen. 1676. Fasc. 426.
10. Testament des kathol. Pfarrers Gottfr. Isfording zu Gr.-Algermissen. 1686. Fasc. 499.
11. Studienfamilienstiftung Isfording und Memorienstiftung in der Kapelle zu Herford. 1696. Fasc. 417.
12. Betrifft: Das vom Kanonikus Vater

gegründete Stadelhofer Armenhaus (ursprünglich im Kapuziner-Garten, von da in ein daneben stehendes Haus transferiert). Arme bitten um Befreiung von den städtischen Lasten. Anf. 18. Jahrh. Fasc. 338. 13. Testaments-Ezekution Simon Hilmar v. Harthausen. 1708. Fasc. 346 b. 14. Fürstbischof Friedrich Wilhelm dankt dem Generalvikar für die Zusammenstellung der Akten, wodurch den Konservatoren der Ferdinandeischen Stiftung in Münster das Recht des Bischofs von Paderborn auf Einsetzung des Hamburgischen Missionars bewiesen werden konnte. 1777. Akten liegen bei (1711—1777) u. B. 15. Kollekten für verschiedene Kirchen in Deutschland. 1735—76. Fasc. 138 a.—c. 16. Betrifft: Waisenhaus in Paderborn in der Wassergasse, errichtet vom Bischofe Franz Arnold. 1715. Fasc. 350. 17. Testament des Hofmarschalls Hilmar von Harthausen und das Exekutorium desselben. 1717. Fasc. 346 a. 18. Die Harthausenschen Stiftungen zu Marienloh. 1717. Fasc. 541. 19. Anniversarien-Stiftung Deitleif mit 400 Th. Kapital wird vom Kloster Abdinghof akzeptiert (1720). (Kapital säkularisiert, weil es bis zur Präklusivfrist 1827 zur Erstattung nicht angemeldet war; Entscheidung 21. 2. 1837.) Fasc. 317. 20. Die Christian Sünneken'sche (Kanonikus im Busdorf) Marianerhaus-Stiftung für arme Waisenknaben zum Studium sowohl als zur Ausbildung in Musik und Handwerk und zu musikalischer Mitwirkung in der Universitätskirche. 1726. Fasc. 436. 21. Testament des Bernhardus Jodocus Brüll, theol. Dr., Protonotarius Apostolicus und Geistlichen Rates. 1728. Fasc. 466. 22. Erbschaftsprozess des Kanzlers Schüding (Kanzler Wibberts Nachlaß) gegen die Stadt Brakel. Nr. 429. 1729—60. 23. Notizen über die Willkottensche Stiftung; fundatrix Bernardine W. geb. Brüll. Um 1730. Fasc. 536. 24. Protocollum circa inventarium † Nebels, bibliothecarii in arce Neuhusana (Verzeichnis der Bücher). 1736 u. B. 25. Testaments-Exekutorium der † 20. 1. 1728 Freifräulein Hedwig Christine von Chalon, genannt v. Ghele; Verzeichnis der Nachlassenschaft des † 1714 Domkapitulars Dominikus v. Braden. 1739. Fasc. 416. 26. Inventaraufnahme über das Vermögen † Freifrau von Amelungen, geb. Ursula Franziska von Plettenberg zu Esperlake bei Bole. 1740 u. B. 27. Testament und Fundation des Benefiziaten Joh. Constantin Wiedenbrück, Inhaber des S. Dionysii-Benefiziums zu Neuenheerse. Studienstiftung und Legate für seine namentlich aufgeführte Verwandtschaft in Beverungen und Borken. 1740. Fasc. 329. 28. Die Herting-Plettenbergische Studienstiftung zu Salzkotten. 1742—49. Fasc. 512. 29. Inventaraufnahme auf dem herrschaftlichen Gute Tiedenhausen durch den Kommissar Bührmann bei Abgang des Konduktors Hermann Waldeyer. 1743 u. B. 30. Erbschaft der Eva Margareta von Grona betr. 1744 u. B. 31. Fundation des Paderborner Regiments-Feldscherers Joh. Arnold Schrader für die kranken Soldaten des Paderborner Regiments. 1745. Fasc. 479. 32. Amtliche Auslegung der Bestimmungen der Schledenschen Stiftung. 1750. Fasc. 124 a. 33. Vormundschafts-Rechnung für die Pupillen des † 29. Jan. 1757 Heilig. Wüllers geführt von dessen Bruder Joh. Jakob Wüllers. Nr. 581. 1757—74. Dazu

Akten 1758 ff. u. B. 34. Rechnung einer Armenfondation. 1763 u. B.
 35. Das Armen-Legat Graf bez. die Armenhausstiftung für P. 1765. Fasc.
 325 II. 36. Testament (Stiftung) des Bartholomaeus Graf in Paderborn.
 Akten dazu. 1736—1804. Fasc. 325 I. 37. Testament der Frau Leib-
 medikus Hofrat Ködder geb. Bredenol, verwitwete Keineke. 1766. Fasc.
 55. 38. Testament der Witwe Vitus Bürger geb. Schlüter für A. M.
 Pult als Universalerin. 1769. Fasc. 57. 39. Bestätigung des Vergleichs
 zwischen dem Domkapitel und der Frau Obrist-Hofmeisterin v. d. Asseburg,
 geb. Frein v. d. Lippe wegen der Übertragung des Fideikommisses des Dom-
 kellers Anton Lothar v. d. Lippe auf das Waisenhaus. 1769. Fasc. 435.
 40. Testament der Ww. Bredenoll geb. Cramer, Schwester des Hofapothekers
 Barthol. Cramer in Paderborn. 1774. Fasc. 54. 41. Almosenammlung
 für das hl. Grab in Jerusalem. 1774—80. Fasc. 563. 42. Gesuch der
 Kapuziner zu Dierdorf um Beisteuer zum Neubau einer Kirche. Nr. 714.
 1776. 43. Bitte um eine Beisteuer für das durch Hochwasser beschädigte
 Dominikanerinnenkloster „Maria Zuflucht“ bei Weesen (Schweiz). Nr. 513.
 1776. 44. Testament der Jungfer A. M. Keineden zugunsten des Univer-
 sitätshauses. 1778. Fasc. 56. 45. Testament des Adolf Friedr. Bosen,
 Vikarius in St. Johann in Minden. 1779. Fasc. 504. 46. Bericht über
 die vom Kaufhändler Bartholomaeo Graf sel. für die Stadt Paderbornische
 Armen zufolge testamentarischer Disposition geschehene Stiftung. 1782 u. B.
 47. Fundatio parochi Hülsbäumer in Senden. 1783. Fasc. 270. 48. Voll-
 streckung des Testaments des Priesters Anton Wencker, † 20. 2. 1785.
 Fasc. 444. 49. Nachlassenschaft des † Pastor Tüllmann zu Verne. 1786.
 Fasc. 560. 50. Obligationen zu der Mission in Hameln (um 1787) u. B.
 51. Obligation für die Fundatio „Graf“. 1787 u. B. 52. Obligationen
 für Missionsstiftung aus Lügde 1805. Obligationen pro Missione Visur-
 gana. 1787 u. B. 53. Das für Warburger Eingeseffene 1626 gestiftete
 Stipendium des weil. Propstes Wolmar zu Fritlar betr. 1793. Fasc. 11.
 54. Testament des Hofkaplans und Dechanten zu Hörter, Ignaz Anton
 Warnestius. 1794. Fasc. 655. 55. Studien-Stiftung Kepper. 1796. Fasc.
 428. 56. Aufforderung an die Geistlichen des bischöflichen Archidiaconats-
 bezirks zu Beiträgen für den Papst (Druck). 1799 u. B. 57. Neuordnung
 der Inspektionen über die milden Stiftungen. Dazu Fasc. 465 mit den Obli-
 gationen. 1799 31. 10. Fasc. 141 b. 58. Die Verwendung des Ferdin-
 andeischen Missionsfonds für das Sauerland. 1800. Fasc. 672. 59. Tes-
 tament der Frau Dierath zu Bonn, Schwester des Generalvikars Dierna in
 P. 1802. Fasc. 354. 60. Betr. die Nachlassenschaft der ohne Testament
 gestorbenen Geistlichen (Herzogtum Westfalen). Nr. 608. 1804. 61. Betr.
 Bestätigung der Testamente der Geistlichen (Herzogtum Westfalen). Nr.
 607. 1804 f. 62. Legat des Domkapitulars von Bendeleben für das vor-
 malige Minoritenkloster zu Hörter. 1805 u. B. 63. Fürstbischof Franz
 Egon bestimmt Almosen für verschämte Arme. 1806. Fasc. 368. 64. Kol-
 lekte für die Hagelbeschädigten auf dem Sentfelde. 1807. Fasc. 214. 65.
 Studienstiftung Möhring. 1808. Fasc. 620. 66. Kurze Übersicht über

Paderbornische Studienstipendien. 1808. Fasc. 562. 67. Verzeichnis der Ferdinandeischen Missionsfondations-Obligationen und Kapitalien, welche bei der ehemaligen Paderbornischen Landschaft belegt sind. 1808, 1812 u. B. 68. Die v. Schellsche Fundation. 1809—1817. Fasc. 73. 69. Kirchenkollekten für Reparaturen und Neubauten von Kirchen und Schulen in Germete, Holzhausen, Dalhausen, Nord- und Südhagen (Delbrück), Benhausen, Wünnenberg, Friedrichsdorf, Welda, Wormeln. — Kollekten. 1810—21. Fasc. 214 a. 70. Testamente von Geistlichen. Nr. 42 (1821); Nr. 34 (1769); Nr. 5 (1750); Nr. 54 (1737); Nr. 624—626 (1806); Nr. 617 (1804); Nr. 616 (1804); Nr. 609 (1805); Nr. 576 (1820); Nr. 333 (1815); Nr. 308 (1818); Nr. 50—53 (1730—92). 71. Aggravationskonsens für die Verpfändung des Kirchenvermögens im Herzogtum Westfalen zwecks Neubaus einer kathol. Kirche in Darmstadt. Nr. 222. 1813. Auch Fasc. 485. 72. Nachweisung über die in Berlin revidierten Rechnungen von Paderbornischen Stiftungen und Wohlthätigkeitsanstalten. 1814. Fasc. 242. 73. Bürgermeister Satty's Testament gedruckt mit Nachträgen. 1815. Fasc. 430. 74. Betr. die Sportelfreiheit der Vormundschaftsachen bei Armen (Corvey). Nr. 702. 1815. 75. Kirchenkollekten (Nr. 362. 1816 f. Kirche Erfurt); (St. Johann in Thorn); Nr. 382. 1817 (verwundete Krieger); Nr. 356. 1818 (Kirche in Danzig); Nr. 348. 1818 f. (Pfarrhaus Stettin); Nr. 334, 392. 1819 (Kirche Wadersloh); Nr. 388. 1820 (arme Studenten in Bonn) u. andere u. B. 76. Zirkular über die etwaige Beeinträchtigung milder Stiftungen durch die Säkularisation. 1817 u. B. 77. Kollektengelder betreffend. 1819. Fasc. 388. 78. Gegen Einziehung der Memoriengelder aus der Ferdinandeischen Stiftung, die ehemals Neuenheerse, Busdorf und Gokirch für die Memorienabhaltung bezogen. 1818. Fasc. 378. 79. Sammlung von Testamenten der Geistlichen. 1819—1824 u. B. 80. Schleden'sche Stiftung. Bescheinigung über deren Existenz bei den Kapuzinessen. 1820. Fasc. 245. Dazu Fasc. 124 b. (1828). 81. Das Kapital der Wilkotten'schen Fundation ad 1000 Rthl. ist angelegt bei dem Kantonbeamten Freiherrn Wilh. Anton v. Imbsen zu Wewer. 1821. Fasc. 474. 82. Legat des verstorbenen Präses Relard für die Fichteler'sche Knabenreischule. 1821. Fasc. 409. 83. Die Stiftung Marienloh betr. 1811. 1823 u. B. 84. Plettenbergisches Familienstipendium. 1824. Fasc. 376. 85. Vermächtnisse des Freiherrn Theodor v. Fürstenberg für das Paderborner Krankenhaus und Lehrerinnenseminar usw. 1825. Fasc. 459. 86. Meßstiftungen von 1665 und 1733 ad 1500 und 500 Rthl. der Grafen v. Westphalen bei der Kanonie Böddelen, die die v. B. vom Staate zurückfordern, um in Herbram eine Schulvikarie und in Fürstenberg ein Hospital zu gründen. 1826. Fasc. 75. 87. Die Ferdinandeische Missionsstiftung betr. Nr. 580 u. Fasc. 458. 1827—50. 88. Das Testament des Bischofs Friedr. Clemens von Ledebur. 1836—41. Fasc. 431 und 490. 89. Unterstützungsgefuche der Frä. Seraphine Meyer, Tochter des ehemaligen Maires und Justizrats Meyer. 1856. Fasc. 412. 90. Testament des Herm. Sunder zu Halberstadt zugunsten der sächsischen Diasporagemeinden. 1872. Fasc. 424.

E. Die kirchliche Lehre.

I. Grundsätzliches, Missionswesen, Konversionen.

1. Warnungsschreiben des Bischofs Rembergt an die Stadt Steinheim, sich der Religionsneuerungen zu enthalten und Auftritte in der Kirche zu vermeiden, wie am vergangenen Sonntage. 1561 8. 11. Fasc. 121. 2. Religionsbeschwerden des Paderborner Adels insgesamt und besonders v. Spiegel und v. Deynhausen auch wegen Korrespondenz mit dem Grafen v. d. Lippe. 1600—1700. Fasc. 628. 3. Schreiben der Witwe v. Büren, geb. v. Loe, an Jobst v. Landsberg mit dem Ersuchen um Interzession bei dem Fürstbischofe Theodor wegen der Absetzung der Pfarrer zu Steinhäusen und Siddinghausen. Um 1612. Fasc. 623. 4. Betrifft die öffentliche und private Religionsübung der Evangelischen im Stift Paderborn, besonders in Büren. 1624. Fasc. 123 a. 5. Übersicht über die vorhandenen Missionen, darin beschäftigte Personen, das Vermögen, jährliche Einnahmen. 1624—1682. Fasc. 415. 6. Die Stadt Lügde an Suffragan Pelcking, ihr an Stelle des abgesetzten lutherischen Geistlichen den interimistisch angestellten Johann v. Sommerfel, der auch die Schule besorge, zu belassen. 1625. Fasc. 123 b. 7. a) Erzbischof Ferdinand I. an Weihbischof Pelcking wegen der Rekatholisierung der Paderborner Adelligen. Stadt Lügde, wegen der Besetzung von Pyrmont durch den Grafen von Waldeck. Widerstand der Archidiacone gegen die Anordnungen Pelckings. Aufschub der Diözesansynode. 1629. — b) Entwurf zu einem Vertrag mit dem zukünftigen evangelischen Prediger Thulemeyer in Paderborn. 1634. — c) Bitte der Witwe des Falk Arnd von Deynhausen zur Grevenburg um einen evangelischen Prediger. 1642. Fasc. 123 c. 8. Erzbischof Ferdinand von Bayern beauftragt die Räte zu Paderborn mit der Ausführung des Kaiserlichen Konservatoriums und der Reformation des Stiftes Corvey. 1629 u. B. 9. Gegenreformation in Hörter und Corvey. 1629. Fasc. 702. 10. Mahnung an die Rentmeister Heising in Dringenberg und Meyer in Steinheim, ihre an der evangelischen Universität studierenden Söhne von da zurückzuziehen. 1643. — Gesuch der evangel. Ehefrau Parenden in Beverungen, sie bei ihrer Konfession zu belassen. 1649. Fasc. 123 d. 11. Pastor Rusbaum in Lügde an Suffragan Fried über Gottesdienst im Schloß Pyrmont; Bericht desselben über die Pfarre Lügde und der Umgegend Waldeck's. Ansprüche auf Pyrmont. 1647. Fasc. 123 e. 12. Klage des P. Fiskals gegen die evangelisch gewordene Gemeinde Herlinghausen. Nach 1648. Fasc. 123 e. 13. Anfrage des Offiz. Herting wegen der Berechtigung des evangelischen Glaubenserzitiium auf der Abbenburg und zur Grevenburg. 1658. Fasc. 123 c. 14. Religionsgravamina des v. Deynhausen gegen Bischof Theodor Adolph. Einmischung des Lippischen Grafen. 1659. Fasc. 627. 15. Bischof Theodor Adolph und das Domkapitel über den Landtag und die Ladung des Herrn v. Büren dazu. 1659. Fasc. 123 f. 16. Eingabe der evangelischen Adelligen im Stifte an das Domkapitel in puncto exercitii privati Augustanae confessionis. 1659. Fasc. 123 f. 17. Aufforderung an alle Pfarrer zur

Anzeige aller Katholiken im Stift, die ihren Ostern nicht halten. 1659. Fasc. 123. 18. Begräbnis eines Katholiken in Lichtenau, der in Holtheim ermordet. 1660. Fasc. 123 f. 19. Raab v. Deynhausens gegen Fürstbischof Theodor Adolph in puncto exercitii privati confessionis Augustanae auf den Häusern Grevenburg und Oldenburg. 1660. Fasc. 123 g. 20. Bischof Ferdinand II. befiehlt, den evangelischen Geistlichen aus Bruchhausen (Corvey), der im Hochstift in Paderborn heimlich amtiert, gefangen zu setzen. 1662. Fasc. 123 g. 21. Bischof Ferdinand II. an den Herzog von Braunschweig, dem evangelischen Pastor zu Lauenförde die Vornahme von Amtshandlungen im Paderbornischen zu verbieten. 1664. Fasc. 123 g. 22. Interrogata et responsiones Judaei ad suscipiendam fidem catholicam se offerentis. 1671. Fasc. 33. 23. Protocollum fiscale gegen Frau Witwe Oberjägermeister Elis. v. Spiegel zu Bühne geb. v. Stodhausen und den Prediger Johann Praetorius zu Bruchhausen puncto exercitii religionis Augustanae. 1683. Fasc. 123 h. 24. Bericht an den Nuntius in Köln über den Stand des Katholizismus im Stift Paderborn und in den angrenzenden evangelischen Ländern. 1696. Fasc. 123 i. 25. Religionsangelegenheiten in der Mark. Anfangs 1700. Fasc. 495. 26. Religionsbeschwerden in der Mark und im Clevischen; Kanzelgebete, die von der Regierung zu Cleve auch in den katholischen Kirchen zu beten befohlen waren. Anfang des 18. Jahrh. Fasc. 494. 27. Sechswöchiges Trauergeleit für † evangel. Obristen v. Deynhausens zu Nordborchen. 1702 Fasc. 123 k. 28. Über die Glaubensanschauungen der Pietisten (de pessima nova sic dicta Pietistarum secta), von denen 20 in Paderborn gefangen gehalten werden. 1706 u. B. 29. Beerdigung des † evangel. Erbmarschalls v. Spiegel zu Borlinghausen. 1706. Fasc. 123 l. 30. Brief über die Zustände der von Jesuiten geleiteten katholischen Mission in Hannover. 1711. Fasc. 359. 31. Das Exercitium religionis catholicae in Beltrum von der Lippischen Regierung bestritten. 1715. Fasc. 123 m. 32. Bischof Franz Arnold gegen den v. Deynhausens zur Grevenburg, weil er seine Tochter auf seinem Hause Grevenburg durch einen evangel. Geistlichen hat trauen lassen. 1716. Fasc. 123 m. 33. Auswärtige Missionen betreffend. 1715. Fasc. 421. 34. Der Bischof gegen den von Spiegel zu Schwedhausen in puncto exercitii privati Augustanae confessionis. (Druck.) 1720 u. B. Dazu 1729. Fasc. 123 m. 35. Dem Juden Arndt zu Steinheim wird gestattet, unter besonderen Bedingungen beim Bürger Stratemeier auf ein Jahr zu wohnen. 1730. Fasc. 51. 36. Eingabe des Wiener Erzbischofs an den Kaiser Karl VI. wegen übermäßiger Zunahme des Protestantismus in Wien. 1736. Fasc. 666. 37. Speciale protocollum circa fructum et indulgentias doctrinae catholicae iuxta mentem et decretum Sanctissimi et intentionem episcopi nostri. 1736 u. B. 38. Begräbnis der am 22. Nov. zu Herbram gestorbenen Frau v. Westphal geb. v. Spiegel. 1738. Fasc. 123 n. 39. Faszikel: Beschwerde der „im Paderbornischen Hochstift beglaubdeten Jüdenschaft“ besonders gegen die Pastoren zu Borcholtz und Offendorf. Untersuchung zur Sache und Beilagen. 1698, 1716, 1738

u. B. 40. Konversionen. 1740 ff. Fasc. 139; 1742—1753. 122; 1755. Nr. 35. 41. Begräbnis eines plötzlich gestorbenen Katechumenen in Löwen. 1747. 42. Berichte über die evangelischen Einwohner im Fürstbistum Paderborn. 1750. Fasc. 123 n. 43. Maßnahme gegen das Dienen katholischer Dienstboten bei Katholischen im Auslande. Herzogtum Westfalen. 1751. Fasc. 342. 44. Verhehlchung eines akatholischen Untertanen, Verwalters Bonna, außer Landes. 1752. Fasc. 123 n. 45. Fürstbischöfliche Verfügung für den Geistlichen betr. der Beiwohnung des Begräbnisses eines Katholiken. 1755. Fasc. 123 n. 46. Regierungs-Befehl, daß alle in evangel. Gegenden dienende Mägde zurückkehren sollen. 1757. Fasc. 123 n. 47. Klage gegen den Juden Feidel Herz und Genossen zu Marsberg wegen Verletzung der geistl. Immunität. Nr. 403. 1763 f. 48. Der Kölner Nuntius fragt im Auftrage der Propaganda beim Fürstbischöfe Wilh. Anton an über einen geeigneten Meriker als Apostol. Vikar für die Nordischen Missionen. Der Bischof schlägt Klosteräbte vor. 1767. Fasc. 294. 49. Korrespondenzen wegen der Konversion eines evangelischen Freiherrn von Rheynach. 1770. Fasc. 86. 50. Zurückgelassenes Inventar des Exjesuiten Spangennacher, Missionar zu Lügde. Um 1776—80. Fasc. 487. 51. Privatum oratorium in domo Haxthausana in Marienloh. 1776 u. B. 52. Differenzen mit Kurköln wegen der Zurückhaltung der Gehälter für die beiden Sauerländischen Missionare in Arnsherg. 1780. Fasc. 776 b. 53. Religionswesen in der Grafschaft Wittgenstein, Verleburg. Errichtung der Pfarrei Neuastenberg. 1786—1816. Fasc. 17. 54. Betrifft die von Ferd. von Fürstenberg gestifteten Missionen zu Hameln, für das Stift Paderborn, Arnsherg, Nassau, Hildesheim, Hamburg. 1773—1803. Fasc. 77 a. 55. Religionswesen im Gebiete Sayn-Altenkirchen vor dem Regensburger Generalvikariate zu Aschaffenburg. 1790. Fasc. 16. 56. Gründung der katholischen Pfarrei zu Jena durch Napoleon I., Dotierung derselben und spätere Verlegung derselben nach Weimar. 1808—18. Fasc. 440. 57. Nachweis über die im Jahre 1817 getauften Juden und Judentinder. (Corvey.) Nr. 347. 1818 f. 58. Ein Waldecker vom Waldeckischen Konsistorium gefänglich eingezogen, weil seine Tochter mit seiner Zustimmung außer Landes katholisch werden will. 1819. Fasc. 239. 59. Mitteilung der Regierung über ihre Anweisung an den evang. Prediger Günther in P. bezügl. der Vor- nahme von Taufen. 1821 u. B.

II. Katechese, Schule und Unterricht.

1. Verordnungen über den Katechismus. 1646 u. B. 2. Erneuerung der früheren Verordnungen wegen des Schulbesuches und des Besuches der Christenlehre. 1764. Fasc. 39. 3. Betrifft die Paderborner Trivialschule des Gymnasiums. 1785. Fasc. 577. 4. Errichtung der Schule in Steinhorsft. 1787. Fasc. 44. 5. Schulzwangs-Edikt Bischof Ferdinands II. Erlaß des Fürstbischöfs Friedrich Wilhelm über die Verbesserung der Land- schulen. Berichte der Pfarrer über abgehaltene Schulprüfungen, Qualifi- kation der Lehrer, deren Einkommen. 1788—1799. Fasc. 39. 6. Betrifft

die Normalschule. 1788. Fasc. 608. 7. Betrifft die Einnahmen der Schullehrer zu Kleinenberg, Schwane, Weiberg und Westheim. Nr. 709. 1788. 8. Acta über das Schulwesen im Hochstift Paderborn. 1788—1802. Fasc. 511. 9. Kaplan L. Papenheim in Wehrden legt dem Fürstbischof das Mskr. zu einem kleinen Katechismus vor. (Corvey.) Nr. 374. 1795. 10. Bericht circa obitum guardiani Felicis Enshoff strict. obs. qua simul scholae normalis professoris. 1796 u. B. 11. Schulwesen im Herzogtum Westfalen. Visitation der Schulen durch die Pfarrer. 1796, 1807, 1821. Fasc. 45. 12. Schulsachen, Korrektio der Lehrer. (Herzogtum Westfalen.) 1798. Fasc. 348. 13. Betrifft die Normalschule (Schulordnung, Prüfungen). 1799—1801. Fasc. 608 b. 14. Schulwesen im kurkölnischen Westfalen. Fragebogen wegen der Schulverhältnisse. 18. Jahrh. Fasc. 468. 15. Elementar-Schulwesen; Revision der Schulen 1804. Normalschule 1805, 1827. Bericht über Paderborner Schulwesen 1808. Schulen in Esdorf und Meerhof. 1802—1827. Fasc. 39. 16. Betrifft die Normalschule. 1803—1806. Fasc. 220. 17. Über den nachlässigen Schulbesuch. Schulgeld und Schulstrafen. (Corvey.) Nr. 741. 1804—19. 18. Schulsachen aus der französischen Zeit. 1806—13. Fasc. 247. 19. Zusammenstellung der Einkünfte der Lehrer des Distrikts Paderborn. Josef Akten. 1810 u. B. 20. Betrifft die Einführung des neuen Katechismus für alle Schulen in der Stadt Hörter. (Corvey.) Nr. 375. 1811. 21. Verzeichnis der Unterrichtsanstalten, welche von den aufgehobenen Stiften und Klöstern Besoldungen oder sonstige Gefälle zu beziehen hatten. 1811 u. B. 22. Der Generalvikar will nicht, daß die Kinder vor Vollendung des Schulbesuches zur ersten heiligen Kommunion zugelassen werden. 1811 u. B. 23. Verbesserung der Schulstelle in Marienloh. 1814 u. B. 24. Befreiung des Schullehrers Konrad Buhlet zu Boffeborn vom Militärdienste. Nr. 331. 1814 f. 25. Betrifft Einführung des von Rochowschen Lesebuches („Kinderfreund“). Nr. 360. 1816 f. 26. Abhaltung des Abiturienten-Examens unter dem Generalvikar Dammers als Königl. Kommissar. 1818. Fasc. 393. 27. Beabsichtigte Einführung des Turnens für das Gymnasium. 1819. Fasc. 381. 28. Betrifft die Schullehrer-Witwen-Verpflegungs-Anstalt im Bgzbz. Minden. Nr. 572. 1819. 29. Monitum an die Pfarrer zu Brenthausen, Bödergen und Stahle wegen vernachlässigter Einsendung der Schulversäumnis-Listen. Corvey. Nr. 354. 1818. 30. Die Schullehrer dürfen nicht zu Steuer-einnehmern, Ortsvorstehern usw. ernannt werden. (Corvey.) Nr. 586. 1820. 31. Betrifft die Paderborner Knaben-Freischule. 1823. Fasc. 488. 32. Abiturientenzeugnisse des Paderborner Gymnasiums in Abschrift. 1823 bis 1825. Fasc. 291. 33. Progymnasien und Rektoratschulen betreffend. 1827. Fasc. 679. 34. Revision der Schulen des bischöflichen Kommissariats Magdeburg. Nr. 485. 1828. 35. Betrifft das Lehrerseminar Würen i. W. 1830. Fasc. 604. 36. Gesuch des Bischöfl. Kommissars Würschmidt zu Erfurt an die Regierung, die Leitung des Erfurter Elementarschulwesens dem Kuratgeistlichen Anton Roche zu übertragen. Nr. 507. 1831. 37. Betrifft das Progymnasium Warburg. Besetzung vakanter Lehrerstellen. Woh-

nungen im Dominikanerkloster. 1839. Fasc. 78. 38. Korrespondenz zwischen Stadt und Bischof um Verwendung bei der Regierung, das Schulgeld für das Gymnasium wieder aufzuheben. 1846. Fasc. 673.

F. Das kirchliche Leben.

I. Andachten, Prozessionen und Wallfahrten, Fasten, Fastenverordnungen.

1. Einrichtung einer besonderen Fastenandacht in der Stadt Paderborn. 1630. Fasc. 118. 2. Bericht des Paderborner Offizials Herm. Herting an den Kurfürsten zu Köln über die Observanz der Fest- und Feiertage. 1643. Fasc. 188. 3. Das Domkapitel zu P. an das zu Münster über die Feier des Festes des hl. Liborius. 1645. Fasc. 188 a. 4. Andachten im Jahre 1646/47 abzuhalten im Hochstifte Paderborn pro processu pacificationis Germaniae. Archidiaconatsangaben. Fasc. 660. 5. Das Domkapitel empfiehlt, die besondere Feier der Reductio reliquiarum Ende Oktober zu begehen. 1650. Fasc. 188 aa. 6. Prozessionsordnungen für die Stadt Paderborn. 1650—1740. Fasc. 697. 7. Die Feier von einigen besonderen Festen. 1650—1750. Fasc. 625. 8. Berichte über die Feier des Liborifestes nach Le Mans. 1651—61. Fasc. 188 aa. 9. Patente über die Ausschreibung der Jubelablässe. 1655—1770. Fasc. 555. 10. Die Beseffenen im Stift Paderborn; Brief des Fürstbischofs Theodor Adolph. 1656. Fasc. 479. 11. Erlaß des Fürstbischofs wegen der Abhaltung des zehnstündigen Gebets in der Fasten, nach Archidiaconaten geordnet. 1657. Fasc. 118. 12. Reliquien des hl. Liborius versandt nach St. Mauriz in Münster, an den Dom zu Mainz. 1658—1677. Fasc. 189. 13. Errichtung der Rosenkranzbruderschaft im Dom zu P. durch Bischof Theodor Adolph. 1658. Fasc. 362. 14. Starke Altband: Die Beseffenen im Stift Paderborn. Oberwaldischer Distrikt. 1658 u. B. 15. Der Offizial Herting an alle Pfarrer der Diözese, mit dem Auftrage, alle anzuzeigen, die ihrer Osterpflicht nicht genügen. 1659. Fasc. 553. 16. Beglaubigung des Fürstbischofs Ferdinand II. über die Echtheit der St. Libori-Partikel, die er für den Kardinal Jul. Rospigliosi ex argenteae tumbae loculo serico albi coloris inclusam entnommen. 1662. Fasc. 189 a. 17. Abhaltung der Missionen in den Pfarreien der Diözese. 1663—1797. Fasc. 481. 18. Verzeichnis von Kranken aus allen Gegenden, die nach dem Zeugnis des Altstädter Pastors in der St. Erasmus-Kapelle zu Warburg geheilt sein sollen. 1677. Fasc. 204 a. 19. Untersuchung wunderbarer Heilungen und anderer Wunder. 1681—1758. Fasc. 204 b.—g. 20. Betrifft das Jubiläum 1699/1700 u. B. 21. Dispositionen über die Spendung des Sacramentes der Firmung. 1696—1791. Fasc. 82. 22. Erlaß des Fürstbischofs Clemens August über die Gründung der Liborianischen Bruderschaft. 1736. Fasc. 202. 23. Liber Mirabilium ab ao. 1736. Reliquien des hl. Liborius. Fasc. 189 b. 24. Die Festfeier des hl. Liborius. Formulare. Hymnen. Antrag bei der Ritenkongregation. Verordnungen. Neues Offizium. Stiftung für Völker-

schießen. Angebliche Wunder. 1736—1738, 1761. Fasc. 188 b.—d.; 204 h. u. i. 25. Bücherwesen in P. Verbote, auswärts drucken zu lassen. Beschwerde der Buchbinder. 1744—45. Fasc. 282 a. 26. Votum theologicum de iure episcopi reintroductionis antiqui officii s. Saturninae virg. in ecclesia Neohersiensis. 1748. Fasc. 25. 27. Patente über Abhaltung besonderer Andachten um Frieden, Bischofswahl usw. Jurisdiktionsstreit Paderborn-Corvey. Archidiaconatswesen. 1750—63. Fasc. 701. 28. Betrifft Partikeln des hl. Kreuzes in den Pfarreien Nieheim, Steinheim, Neuenbeken. Um 1750. Fasc. 84. 29. Verbot an den Universitätsbuchdrucker Wittneven, einzelne Bücher zu drucken, die dem Hofbuchdrucker Junfermann übertragen seien. 1766—71. Fasc. 282 b. 30. Über Beschränkung der Feiertage. Korrespondenzen des Erzbischofs von Mainz, des Kölner Nuntius usw. Einschränkung in Volkmarfen und in der Grafschaft Ravensberg. 1769—1773. Fasc. 200 a.—e. — Die Paderborner Festtage nach dem päpstlichen Breve v. 18. 7. 1774. Stellung der preussischen Regierung dazu. 1784—1803. Fasc. 117. 31. Corveyische Fastendispenz; Verkündigung des Fürstl. Jubel-Ablasses u. B. 32. Einführungsedikt des neuen von Junfermann gedruckten Gesangbuches in alle Pfarreien. 1771. Fasc. 282 b. 33. Päpstliches Breve zur Jubiläumsfeier 1775/76 u. B. 34. Betrifft die sog. Hagelseier. 1781. Fasc. 614. 35. Erlaß des Fürstbischofs Friedrich Wilhelm an die Pfarrer zur Prüfung des Zustandes der Heiligenstöcke und der Feldkreuze. Vergl. auch Nr. 68 (1766) wegen Instandsetzung der Heiligenhäuschen und Feldkreuze. 1783. Fasc. 83. 36. Ein großer Haufen Akten über das Prozessionswesen in der Diözese Paderborn. Ein Bündel enthält: Processiones betr. Generalakten, Entwürfe zu Spezialverfügungen. Dazu ist bemerkt: Berichte, rescripta und Verordnungen sind in einem separaten Buche befindlich. 1785 (1790). Vergl. Handschriften Nr. 16 oben S. 95. — Die große Zahl der Einzelberichte und Verfügungen berührt fast alle Pfarreien der Diözese und gewährt eine gute Übersicht über die kulturhistorisch recht interessanten Sitten bei den Prozessionen in den Gemeinden. Meist 1783—85 u. B. 37. Vorschlag vom Mainzischen Generalvikariate über Abänderung des Fastens und der Abstinenz. Weitere Akten dazu. Paderborn lehnt ab. 1785. Fasc. 203, 115. 38. Die Feier des Liborianischen Jubelfestes. 1786. Fasc. 188 e. Nr. 56. 39. Die Druckereien Wittneven und Junfermann müssen ein Verzeichnis der feilgehaltenen Gebetbücher an den Bischof einreichen. 1791. Fasc. 272. 40. Verlegung der Kirchhöfe aus den Städten und Dörfern. Nr. 37. 1791. 41. Ein Haufen Fastenverordnungen verschiedener Diözesen. Nr. 588, 306. 1794—1819. Fasc. 114 c. 42. Betrifft die Altaria privilegiata in den Kirchen und die Erlaubnis, die Emigranten vom Fastengebot zu dispensieren. 1796. Fasc. 119. 43. Betrifft das Tausen, Kopulieren und Vererdigen evang. Bewohner in Blankenau und die dieserhalb zwischen dem kathol. und dem evang. Pfarrer zu Amelungen obwaltenden Streitigkeiten (Corvey). Nr. 562. 1797—1801. 44. Die von der Regierung genehmigten Fastendispenzen. 1803—08. Fasc. 224. 45. Hessen-Darmstädtischer

Erlaß für das kurköln. Westfalen, bei ansteckenden Krankheiten das feierliche „Berichten“ der Kranken unter Glockengeläut zu unterlassen. Nach 1803. Fasc. 473. 46. Ein Haufen Anordnungen über Gebete und kirchliche Feiern aus Anlaß von politischen Ereignissen, Familienereignissen bei den Regentenhäusern: Preußen, Hessen usw. 1804 ff. Fasc. 208 und 209 u. B. 47. Freiherr M. F. v. Gaugreben in Goddesheim bittet um die facultas binandi für den Hausgeistlichen in Nordenbeck. Nr. 26. 1805. 48. Legat für die Liborianische Bruderschaft von der Juliane Pilger in Stadtberge. 1807. Fasc. 202 a. 49. Einführungsberichte über Tillmanns Gesangbuch. Streitigkeiten. 1807. Fasc. 383, 507. 50. Die Christmesse soll nicht mehr um 12 Uhr nachts, sondern um 4 Uhr früh gefeiert werden. 1810. Fasc. 375. 51. Verzeichnis der Erstkommunikanten im Bistum Corvey. Nr. 693. 1814 bis 1817. 52. Regierungsverfügung auf die Verminderung der weiten Wallfahrten. 1817. Fasc. 334. 53. Betrifft Abholen der heiligen Ole. Nr. 712. 1823—26. 54. Feststellung der Festtage in der Diözese Paderborn, welche mit der Enthaltung von knechtlichen Arbeiten gehalten werden. 1826. Fasc. 413. 55. Paderbornische Hirtenbriefe. 1826 ff. Fasc. 611. 56. Verfügung des Bischofs v. Ledebur, daß an den Tagen, wo die Reliquien des hl. Liborius ausgesetzt sind, das Hochamt am Hochaltar gehalten werden solle. Nr. 631. 1836. 57. Die katholischen Gymnasiasten in Minden sollen fernerhin nicht mehr der gemeinschaftlichen Morgenandacht, sondern der heiligen Messe im Dome beiwohnen. Nr. 504. 1838. 58. Fremde Hirtenbriefe. 19. Jahrb. Fasc. 612.

II. Ehe; Sittlichkeit.

a. Ehe.

1. Verordnung des Erzbischofs Max Heinrich über die Dispense in Ehefachen. 1688 Mai 14 (gedruckt) u. B. 2. Theologische Gutachten über eine neue Ehe des evangelischen Georg Krafft v. Spiegel zu Beckelsheim, nachdem seine erste Frau wegen angeblichen Ehebruchs und Kindesmordes außer Landes geflüchtet. 1723. Fasc. 52. 3. Designatio mulctarum in causa fornicationis et attentae copulationis domini v. Spiegel in Helmern et Demoiselle Seigul decretarum. 1735—40. Fasc. 489. 4. Anweisung des Erzbischofs Clemens August an den Offizial zu Paderborn über die Behandlung etwaiger Streitfragen über formlose Verlobungen. 1785 u. B. 5. Schichtung des Domsekretärs Brede bei Eingehung seiner 2. Ehe mit Theresie Nagell. 1760. Fasc. 698. 6. Verordnung an den Offizial bez. des von ihm beanspruchten Rechtes, von Proklamationen zu dispensieren. 1782 u. B. 7. Votum theologicum super validitate matrimonii ineundi. 1783. Fasc. 213. 8. Über Dispensationen bei Blutsverwandtschaft. 1789. Fasc. 145. 9. Widerstand der Brüder des Landeshauptmanns v. d. Lippe-Wintrup gegen dessen beabsichtigte Ehe mit Ottilia Rufenberg. 1791. Fasc. 539. 10. Untersuchung gegen den Chirurgen Nagel zu Hörter wegen Doppel-ehe (Corvey). 1792. Fasc. 314. 11. Verfügung über die Behandlung

der Einsprüche gegen beabsichtigte Eheschließung (Herzogtum Westfalen). 1799. Fasc. 503. 12. Kautelen bei gemischten Ehen. 1819. Fasc. 411. 13. Ehesachen der Gemeinden, welche früher zur Diözese Osnabrück, seit 1821 zur Diözese Paderborn gehören. 1750—1816. Nr. 516. 14. Formulare für Ehedispensen. 1770 ff. Nr. 655. 15. Über die Befugnis des Bischofs, die in seinem Jurisdiktionsbezirke geschlossenen heimlichen Verlobnisse für ungültig zu erklären. 1788. Nr. 718. 16. Über die von dem preußischen Feldprediger in Paderborn vorgenommenen Trauungen. 1800. Nr. 449. 17. Die Landesregierung beansprucht im Gebiete des früheren Fürstbistums Corvey die Dispensation von den Proklamationen. 1803—04. Nr. 345. 18. Die bischöfliche Behörde in Corvey verhandelt mit dem Palastbischofe von Wendt in Kassel über die bei den Heiraten vorzunehmenden Zivilakte. 1809. Nr. 527. 19. Über die gesetzlichen Bestimmungen, welche die zu beobachten haben, welche zu einer zweiten Ehe schreiten wollen (Corvey). 1815. Nr. 727. 20. Ehedispensgesuche sind dem Generalvikariate einzureichen, das sie dem Ministerium des Innern einsendet (Corvey). 1815. Nr. 724. 21. Es wird verboten, bei Trauungen von Personen verschiedenen Bekenntnisses Versprechungen über die Erziehung der Kinder zu verlangen (Corvey). 1816. Nr. 726. 22. Die Zivilbeamten bedürfen vor der Verheiratung der Erlaubnis der vorgesetzten Behörde (Corvey). 1816. Nr. 723. 23. Bekanntgabe des Ministerial-Erlasses, daß Berg-, Hütten- und Salinen-Arbeiter ohne Konsens der vorgesetzten Behörde nicht proklamiert werden dürfen. 1833. Nr. 636. 24. Der Minister teilt dem Erzbischofe von Köln mit, daß die Eheabschließung vor den Zivilstandsbeamten abgeschafft ist und macht Eröffnungen über die geistlichen Gerichte. 1835. Nr. 629. 25. Mitteilung des Ministers, daß die päpstliche Dispens bei Brautleuten, die in verschiedenen Diözesen wohnen, fernerhin nur von dem Pfarrer des Wohnortes der Braut nachgesucht werden soll. 1836. Nr. 630. 26. Außerdem sind 135 Nummern einzelner Eheangelegenheiten aufgenommen: Eheprozesse, Ehedispensen, namentlich bei gemischten Ehen, Blutsverwandtschaft und Schwägerschaft, Dispense bei Proklamationen usw. aus dem Ende des 18. und dem Anfange des 19. Jahrhunderts. 27. Unter den noch nicht registrierten Akten finden sich ganze Pakete Ehesachen; wenige Akten gehen zurück bis vor 1750; die meisten sind aus der Zeit 1780—1802. Unter den Akten der einzelnen Pfarreien sind außerdem eine Menge dergleichen Dispensen, welche für die Familienforschung von besonderem Werte sind, zerstreut.

b. Sittlichkeit.

1. Die Exorzismen der Beseffenen im Bistum Paderborn von seiten des Paters Löper. 1656. Fasc. 565. 2. Termini protocollares in causa Annae Catharinae Höckermann aus Öynssen contra Philipp Wiechers aus Ottenhausen. 1746 u. B. 3. Prozeß wegen Alimentation von Kindern. Nr. 424. 1754 ff. Nr. 426. 1803. Nr. 187. 1822 f. 4. Bericht über die Tänzerien im Dekanat Medebach und Erlaß dagegen. 1766. Fasc.

343. 5. Zirkular wegen der allgemeinen Prüfung der Hebammen im Stift. Nr. 68. 1766; 1779. Fasc. 542. 6. Klage gegen mehrere Einwohner von Deynhäusen bei Sandebek wegen abergläubischer Gebräuche. Nr. 402. 1768 f. 7. Untersuchungsakten wegen der unehelichen Kinder der entwichenen Anna Maria Emighäusen zu Neuhaus. 1792. Fasc. 46. 8. Untersuchung des Vorganges bei dem Spottbegräbnis der Fastnachtspuppe zu Odenhausen (Corvey). 1816. Fasc. 215. 9. Über Konkubinat im allgemeinen; besondere Fälle in Höter (Corvey). Nr. 533. 1817 u. 1820. 10. Betrifft Verkauf von abergläubischen Gebetszetteln, verbotener Bücher, Vertreibung von Bibeln. 1817—22. Fasc. 36. 11. Gegen die Mißbräuche der Marionetten-Theater. 1816. Fasc. 389.

b. Köln.

1. Haarenia, seu christianitas Haarenis. Verzeichnis der Akten des sog. districtus Haarenis u. B. 2. Erzbischof Friedrich von Köln genehmigt die Errichtung eines beneficium in Waltrop. Abschr. 1396 März 18 u. B. 3. Errichtung eines Benefiziums in der Kirche in Waltrop. 1402. Fasc. 472. 4. Designatio reddituum parochiarum et beneficiorum districtus Haarenis necnon monasteriorum in Rütthen et Störmede ex annis 1532. 1587. 1682 u. B. 5. Bruchstück eines Visitationsberichtes über die Pfarreien in der Gifel: Aidenau, Dümpelsfeld, Kelberg, Daun, Gerolstein, Gillesheim, Doctweiler, Dollendorf, Kaldenborn, Marmagen, Schmidtheim, Wyszbaum usw. 6. Zur Jurisdiktion des Propstes zu Soest als Archidiacons, vielfach in Konkurrenz mit dem Offizialatsgerichte zu Werl.

Viele Einzelakten 1500—1775. Erlasse dazu 1619, 1644, 1647, 1657, 1659. Streit um Einziehung größerer Brüchten 1662. Decretum poenale ad pastores Westphaliae, ne archidiaconi Susatensis visitationem ullam admittant 1681. Weitere Akten dazu 1682 u. B.; ferner zu den strittigen Kompetenzen 1730. Fasc. 448; Nr. 4 1774 ff.

7. Mehrere Pakete kölnischer Verordnungen. 1619—1802 (meist gedruckt) u. B. 8. Viele Visitationsakten.

Besonders: Fascikel a) Medebach, b) Collegium Walburgis Susatensis 1625. Bericht zum Haardistrikt 1679. — Pfarreien: Helden, Bödenförde, Berge 1682. Fascikel: Dekanat Medebach. Pfarreien: Bödefeld, Oberhundem, Schlipp-rütthen, Sdingen, Dorlar, Iffelp, Cobbenrode, Oberkirchen, Berghäusen, Wormbach, Fredeburg, Lenne 1682. Fascikel: Pfarreien Olpe, Drolshagen, Römershagen, Wenden, Nahrbach, Elspe, Kirchhundem, Kollhagen, Hellefeld, Kirchweische. 1682. Paket: a) Archivium universale ecclesiarum etc. Anweisung über besondere Visitationsaufgaben. 1682. b) Index viarum et locorum pro visitatione Saurlandiae von P. Godefridus Sittarz S. J., der auch die zu behehenden Mißstände zusammengestellt hat. 1716. Paket: a) Visitationsdekrete für Oberhundem, Schlipp-rütthen, Bödefeld, Sdingen, Oberkirchen, Dorlar, Iffelp, Schmallenberg, Elspe, Deifeld, Brunskapel. Visitation Schmallenberg. Einzelverordnungen dazu. 1682. b) Berichte des Kommissars, Pfarrer Helmerus zu Meschede. 1686. Bericht des Generalvikars Beyder über seine Visitation im Herzogtum Westfalen. 1700. Protocollum visitationis per districtum Haarensem. 1705. Specificatio sumptuum bei der Generalvisitation 1737. Dazu Diarium historicum et lectu iucundissimum a Joanne Andrea de Sierstorpf, vicario generali. 1737. Notitiae generales zum Haardistrikt.